



**HEFT 1/2010**

**Stadtverband Hagen e.V.**

**NABU**

**info**

**zum Natur-, Umwelt- und Vogelschutz  
in Hagen und Umgebung**



**Ausgabe 54 • 27. Jahrgang**

# Info-Heft NABU Hagen, Stadtverband Hagen e.V.



## **Herausgeber:**

Stadtverband Hagen e.V.  
im Naturschutzbund Deutschland e.V.  
Haus Busch 2, 58099 Hagen  
Tel. 02331 / 8 78 64

## **Redaktion und Konzept:**

Ute Schmidt  
ute.schmidt-hagen@t-online.de  
Tel. 02331 / 68 80 47

## **Gestaltung:**

RB Druck Raimund Brinkmann  
Vorhaller Str. 12, 58089 Hagen  
Tel. 02331 / 30 32 05

## **Erscheinungsweise:**

1 x jährlich in Form  
eines Informationsheftes

## **Auflage:**

700 Exemplare  
gedruckt auf Recyclingpapier

## **Hinweise:**

Für den Inhalt aller namentlich  
gekennzeichneten Beiträge sind allein die  
Verfasser verantwortlich.

## **Redaktionsschluss:**

31. Oktober

**Wir danken allen Firmen und  
Institutionen, die uns durch Inserate  
unterstützt haben. Bitte bevorzugen Sie  
diese bei Ihrem Einkauf.**

Der Stadtverband Hagen e.V. (Mitglieder  
z.Z. 600) im Naturschutzbund Deutschland e.V.  
wurde am 18. Dezember 1982 gegründet und steht  
allen Natur- und Vogelfreunden offen. Die Zwecke  
des Stadtverbandes sind Schutz und Pflege der  
Natur unter besonderer Berücksichtigung der frei-  
lebenden und bedrohten Vogelwelt. Seine Aufga-  
ben im Einzelnen sind dem § 2 der Vereinssatzung  
zu entnehmen. Auskünfte erteilen die Vorstands-  
und Beiratsmitglieder des Vereins.

**Spenden** an den Verein sind steuerlich abzugs-  
fähig lt. Freistellungsbescheid vom Finanzamt  
Hagen am 01.09.2008

Steuernummer 321 / 5777 / 0463.

**Konto:** Sparkasse Hagen

Konto-Nr. 100 090 923, BLZ 450 500 01

## **Zusammenkünfte:**

Biologische Station,  
Haus Busch 2, (Feldmühlenstraße)

## **a) Naturschutz allgemein:**

jeden 1. Mittwoch im Monat um  
19 Uhr

## **b) Naturschutz praktisch:**

**Jeden letzten Samstag im Monat**

zu erfragen unter Tel. 02331 / 8 78 64

## **c) Naturschutzjugend:**

N.N.

## **Mitgliedsbeiträge:**

Einzelmitgliedschaft	mind. 48,- Euro
Familienmitgliedschaft	mind. 55,- Euro
Kinder von 6 – 13 Jahren	mind. 18,- Euro

## **Familienmitgliedschaft:**

Familienmitglieder von 6-13 Jahren sind  
automatisch Mitglied bei Rudi Rotbein.  
Studenten und Rentner nach Absprache.

## *Inhalt:*

Naturschutz praktisch	3
Kormorane in unserer Region	7
Kraniche in der Diepholzer Moorniederung	11
Winterfütterung	14
Der Natur auf der Spur, fotografische Entdeckungsreise...	15
Unsere Winterexkursion 2010 Texel	17
Tiere erleben	19
Unsere Schmetterlingstour 2010	21
Zwei-Tages-Exkursion zur Mosel 2009	22
Rückblick auf die Jahresfahrt 2009	24
Tragödie auf dem Eis	25
<b>Veranstaltungen 2010</b>	26-28
Ratet mal was mir in der Felswand widerfahren ist	29
Naturtrüber Apfelsaft	30
Vogelbeobachtungen in Hagen und der näheren Umgebung	31-50
Ämter und Funktionen	52
Titelbild:	Kormoran Vogel des Jahres 2010
Foto:	Ralf Wisniewski
Bild Rückseite:	Biologische Station
Fotos:	Ute Schmidt / Norbert Lemke

Allen Autoren und Fotografen gilt ein herzlicher Dank für ihre Beiträge.  
Mit Manuskripteinlieferung erkennt der Autor an, dass die Veröffentlichung seines Beitrages unter Vorbehalt redaktioneller Veränderungen erfolgt.

[www.nabu-hagen.de](http://www.nabu-hagen.de)  
[nabu-hagen@t-online.de](mailto:nabu-hagen@t-online.de)



***Einladung zur  
Jahreshauptversammlung  
am 29. Januar '10***

**Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag,  
dem 29. Januar 2010 um 19 Uhr im  
Seminarraum Haus Busch 1, 58099 Hagen, statt.**



EINMALIGE UND UNVERWECHSELBARE  
PRINTPRODUKTE STEIGERN IHRE MARKTPRÄSENZ!

GANZ NACH MASS — GANZ INDIVIDUELL  
WIR HABEN FÜR SIE DIE RICHTIGE MISCHUNG.

2010 / »26 JAHRE ENGAGIERT FÜR IHREN ERFOLG«

RB DRUCK  
RAIMUND BRINKMANN  
VORHALLER STR. 12  
58089 HAGEN  
TEL.: 02331-303205  
FAX: 02331-302207

Ergreifen sie Ihre Chance

## *Naturschutz praktisch Maßnahmen zum Arten- und Lebensraumschutz frei lebender Vögel, Tiere und Pflanzen Ein Rückblick auf das Jahr 2009*

### ***Liebe NABU Mitglieder und Naturfreunde!***

**Der Winter 2008/2009** hat viel Schnee und große Kälte gebracht, wodurch uns die Arbeiten zum Naturschutz sehr erschwert wurden. Auch unsere Vögel haben darunter sehr gelitten. Am auffälligsten war im Frühjahr der starke Einbruch bei den Turmfalken. Viele Brutkästen sind leer geblieben und wenn sie überhaupt gebrütet haben sind nur wenige Junge selbständig geworden. Ihnen fehlte ihre Hauptnahrung nämlich die Feldmäuse. Die lange Zeit geschlossene Schneedecke, mit einer nachfolgenden intensiven Regenzeit, hat die Population der Feldmäuse wohl sehr stark reduziert und die Turmfalken hatten keine Nahrung. Hoffentlich wird es in 2010 wieder besser.

Trotzdem konnten wir alle erforderlichen Arbeiten erledigen, zum Beispiel die Versorgung der Gallowayherde und umfangreiche Feldheckenschnitte.

#### **Hilfsmaßnahmen für die Haubentaucher auf dem Hengsteysee**

Die vor einigen Jahren ausgebrachten Brutflöße für die Haubentaucher waren zerstört und mussten erneuert werden. Wir haben einen Spediteur gefunden, der uns kostenlos 10 Europaletten überlassen hat. Die Paletten wurden mit Unterstützung der Biologischen Station Hagen ganz überholt, zusätzliche Auftriebskörper angebracht, Stahlseile mit Bodenanker installiert und dann zum Hengsteysee transportiert. Das Ausbringen der Flöße und die Platzierung an geeigneten Stellen hat freundlicherweise der Ruhrverband mit einem Motorboot für uns erledigt, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals



**Boof Hengsteysee**

recht herzlich bedanken. Hoffen wir darauf, dass die Haubentaucher ihr Brutgeschäft wieder erfolgreich durchführen können.

#### **Artenhilfsprogramm für Wander- und Turmfalken**

Das Programm wurde in 2009 abgeschlossen. Die letzten drei Nistkästen für Turmfalken haben wir am Landgericht und der Justizvollzugsanstalt Hagen, mit freundlicher Genehmigung der Leitung, angebracht. Es stehen jetzt etwa 40 Nistkästen für die Turmfalken in Hagen zur Brut bereit. Zur Erinnerung: Der Turmfalke war Vogel des Jahres 2007.

Einen weiteren Nistkasten für Wanderfalken haben wir am Funkturm auf dem Riegerberg in ca. 45 Meter Höhe installiert. Somit stehen jetzt fünf sichere Brutplätze für Wanderfalken in Hagen bereit, wovon zwei schon belegt sind.

Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben das Programm überhaupt durchführen zu können. Mein besonderer

Dank gilt aber der Feuerwehr Hagen, die uns immer kostenlos einen geeigneten Hubsteiger zur Verfügung gestellt hat und wir



dadurch hohe Kosten einsparen konnten.

### **Artenhilfsprogramm für den Eisvogel, Vogel des Jahres 2009**

Wir haben lange überlegt was wir für den Vogel des Jahres 2009 tun können, um ihm sichere Brutplätze zu schaffen. Den Gedanken spezielle Brutkästen zu errichten haben wir schnell verworfen, weil das zu aufwendig ist und deren Unterhaltung einen sehr hohen Aufwand erfordert. Wir haben uns dann entschieden an geeigneten Stellen, wo die Bodenbeschaffenheit es zulässt, kleine Steil-



Eisvogel

Foto: N. Lemke

wände anzulegen, so dass der Eisvogel sich dort selbst seine Brutröhren graben kann. Ausgewählt wurden vorerst der Sterbeckebach, Hamperbach, Wannebach, Henkhauserbach und Hasselbach. Die erforderlichen Erdarbeiten hat dankenswerter Weise die Biologische Station übernommen. Hoffentlich hat unsere Arbeit Erfolg und der Eisvogel kann wieder unter natürlichen Brutplätzen auswählen. Das Programm soll im nächsten Jahr weitergeführt werden.

### **Artenhilfsprogramm für Amphibien**

Viele Amphibien, ob Erdkröten, Grasfrösche, Molche, Feuersalamander u.a. müssen im zeitigen Frühjahr Autostraßen überqueren, um zu ihren Laichgewässern zu gelangen und werden dabei in großer Zahl Opfer des Autoverkehrs. Das kann so auf Dauer nicht mehr hingenommen werden. Da das Umweltamt der Stadt Hagen aus Kostengründen kein Personal für den Amphibienschutz mehr bereitstellen kann, muss nach neuen Möglichkeiten gesucht werden. Deshalb wurde am 17.09.09 zu einem ersten Besprechungstermin eingeladen. Es nahmen teil: eine Vertreterin des RP Arnsberg, zwei Mitarbeiter des Umweltamtes der Stadt Hagen, der Vorsitzende des Umweltausschusses der Stadt Hagen, der Leiter der Biologischen Station und der Vorsitzende unseres NABU-Stadtverbandes. Man war sich darüber einig, dass der Amphibienschutz weiter geführt und erweitert werden muss. Das geht wohl nur noch über ehrenamtliche Helfer und unter Beteiligung der Biologischen Station Hagen. Am 25.11.09 fand das nächste Treffen statt mit nachstehendem Ergebnis. Die Untere Landschaftsbehörde der Stadt Hagen stellt Kartenmaterial zur Verfügung, aus dem ersichtlich ist, wo in den letzten Jahren Amphibien über Autostraßen gewandert sind um zu ihren Laichgewässern zu gelangen. Unser NABU-Stadtverband beantragt Fördermittel, so dass dann von der Biologischen Station nach Dringlichkeit an festgelegten Strecken,

Schutzzäune errichtet werden können. Die Leerung der Fangbehälter soll einmal täglich in den frühen Morgenstunden erfolgen, nach



Feuersalamander

Möglichkeit durch ehrenamtliche Helfer. Hierfür werden auch aus unseren Reihen Helfer gesucht. Bitte melden Sie sich wenn Sie Zeit und Lust haben etwas für Amphibien und den Naturschutz allgemein zu tun. Zwischenzeitlich haben wir sechs Kleingewässer neu angelegt und die bereits vorhandenen entschlammt.

### Hilfe für die Mauersegler an der Fritz - Steinhoff - Gesamtschule

Ich wurde von dem an der Schule unterrichtenden Biologielehrer Herrn Rist telefonisch darüber informiert, dass das Schulgebäude eine zusätzliche Fassadenisolierung erhält und neue Fenster eingebaut werden sollen. Herr Rist befürchtet, dass dadurch die vielen Nistmöglichkeiten der dort regelmäßig in großer Zahl brütenden Mauersegler verschlossen würden. Er schätzt, dass alljährlich 80 bis 100 Paare Mauersegler in den Ritzen der Betonplatten und unter den Fensterbänken ihren Nachwuchs großziehen.

Der Mauersegler ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz eine besonders geschützte Vogelart. Danach ist es u.a. verboten ihre Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten zu

beschädigen oder zu zerstören. Auf Grund dieses Sachverhaltes habe ich das Umweltamt der Stadt Hagen als zuständige Fachbehörde informiert und von dort auch sofort eine Zusage bekommen sich um die Angelegenheit zu kümmern. Bei zwei Terminen mit allen Beteiligten (21.09.09 und 28.10.09) wurde festgelegt Ersatzbrutplätze zu schaffen und in die Fassadenverkleidung zu integrieren. Es sollen Mauerseglernistkästen der Firma Schwegler, Modell Nr. 16 S und Nr. 16 aus Holzbeton eingebaut werden. Ob das alles so geklappt hat, darüber werde ich später berichten. Ich bedanke mich bei allen, die



Fritz-Steinhoff- Gesamtschule

an den Projekten mitgeholfen und diese Naturschutzmaßnahmen erst ermöglicht haben. Mein besonderer Dank gilt hier dem Umweltamt der Stadt Hagen Abtlg. Untere Landschaftsbehörde, die uns finanziell, fachlich und sachlich sehr unterstützt und dadurch erst den Rahmen geschaffen hat, dass manche Schutzmaßnahmen überhaupt ausgeführt werden konnten.

### Grundstückskauf in Garenfeld Steinbergbachtal und im NSG Alter Ruhrgraben

Wir beabsichtigen an diesen Orten zwei dem Naturschutz sehr dienliche Grundstücke zu erwerben. Das Grundstück im NSG Alter Ruhrgraben hat eine Größe von 1,2 ha und im Steinbergbachtal ca. 3 ha. Wir wollen die Grundstücke naturnah gestalten bzw. der

Natur zur freien Entwicklung überlassen. Die vorhandenen Bachläufe können sich dann ungehindert ausbreiten und Flachwas-serzonen ausbilden. Eine einmalige Mulchmähd im Jahr, um einer Verbuschung vorzubeugen, ist die einzige anfallende und erforderliche Pflegemaßnahme. Die Kosten dafür werden über das Landschaftskultur-pflegeprogramm abgedeckt. Durch das Aufstellen einer Nisthilfe für den Weißstorch wollen wir versuchen, diesen im Ruhrtal neu anzusiedeln und hier heimisch werden zu las-sen.

Leider fehlt uns noch ein Teil der finanziel-len Mittel, um das innovative Projekt reali-sieren zu können. ***Deshalb liebe Naturfreude bitte ich Sie wieder einmal um eine Spende. Ein entsprechend vorgefertigtes Einzah-lungsformular ist dem INFO – Heft beige-fügt. Ab einer Summe von 100 Euro erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.***

### **Baumschutzsatzung**

Das Fällen von Bäumen in der Stadt geht munter immer weiter. Leider sind unsere bis-herigen Bemühungen, die Baumschutzsatz-ung wieder einzurichten, ohne Erfolg



**Baumfällung**

geblieben. Wir werden uns weiter dafür ein-setzen.

### **Artenhilfsprogramm für den Star**

Eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der jeder mitmachen kann.

Wie schon im Vorjahr mitgeteilt nimmt der Bestand der Stare in Hagen besorgnisrer-rend immer mehr ab.

Um dem entgegen zu wirken wollen wir die Nistkastenaktion in diesem Jahr weiter-führen. Alles Nähere können Sie im INFO Heft 2009 nachlesen.

Nistkästen stehen wieder zur Verfügung.

**BITTE MITMACHEN DIE STARE BRAUCHEN UNSERE HILFE.**

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Jahr 2010 mit vielen schönen Naturbeobachtungen.**

Unterstützen Sie unsere Bemühungen zur Erhaltung der Natur durch eine Spende, Mit-hilfe bei den Arbeitseinsätzen, Teilnahme an den Veranstaltungen oder Eintreten für die Natur in der Öffentlichkeit. So wie jeder mag oder kann.

**Es grüßt Sie  
Hans-Jürgen Thiel**

***Alles was gegen die  
Natur ist, hat auf  
Dauer kein Bestand.***

.....  
Charles Darwin

**Grünes Telefon**

**☎ 18 18 88**

**Der Umwelt zuliebe!**

**HAGEN**



Im Jahr 2010 ist der Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) der Vogel des Jahres. Eine Wahl, die von zahlreichen Anglern und Fischzüchtern als Provokation angesehen wird. Denn die Größe der Bestände und sogar das Existenzrecht dieser Art überhaupt, wurden seit jeher sehr kontrovers diskutiert. So intensiv wie bei keiner anderen Vogelart in unserer Region. Ähnlich schlimm ergeht es da in Südeuropa den beiden Pelikanarten.

In diesem Bericht werde ich nicht die Biologie der Vogelart abhandeln, Details zu diesem Thema können in der entsprechenden Literatur zur Genüge nachgelesen werden. Schwerpunkt dieses Berichtes wird die Bestandsentwicklung in unserer Region sein. Trotzdem vorher doch noch eine ganz kurze Artbeschreibung.

Er ist fast gänsegroß, hat zur Brutzeit weiße Kopfseiten und ein weißes Kinn. Das Gefieder schillert schwarz. Er taucht sehr gut und steht nach den Tauchgängen wie ein Denk-

mal mit ausgebreiteten Flügeln irgendwo an Land und lässt sein Gefieder von der Luft trocknen. Er brütet kolonieweise in der Regel auf Bäumen. Da die Brutgemeinschaften sehr groß werden können, verätzen die Nistbäume nach einer gewissen Zeit vom Kot, werden so immer weißer und sterben allmählich ab. Er frisst etwa 300-500g Fisch/Tag. Bei einer Brutkolonie von vielen hundert oder sogar tausend Vögeln kann da schon einiges zusammen kommen.

Die Bestände der Art sind sehr von der Duldung des Menschen abhängig. Er wurde wohl schon seit Jahrhunderten vom Menschen verfolgt, so dass eine Ausbreitung in Deutschland stets auf wenige Brutkolonien beschränkt war. Diese befanden sich in der Regel im Küstenbereich. Durch das Zerstören der leicht zu entdeckenden Brutkolonien, sind Populationen sehr leicht zu dezimieren.

Aus Hagen sind mir keine Informationen zu historischen Vorkommen bekannt. Die Art war hier also sehr lange nicht existent. Ich kann mich nur an den kalten Januar 1979 erinnern, als sich ein Trupp von ca. 7 Exemplaren für längere Zeit am Hengsteysee aufhielt. Das war eine Attraktion für alle Naturfotografen der Region. Zu dieser Zeit gab es nur Kolonien weit im Norden, an der Ostsee und in den Niederlanden am Naarder Meer. Seit den etwa 1985er Jahren beginnen aus meiner Erinnerung heraus die ersten regelmäßigen Beobachtungen bei uns.

Aus den ornithologischen Sammelberichten des NABU spiegelt sich die Bestandsentwicklung von 1989 bis zum Jahr 1994 folgendermaßen wider: Im Sommer gibt es bereits einzelne Beobachtungen an den Seen, und am Geiseckesee bei Schwerte entsteht ganz zaghaft ein Nahrungsbiotop hin zum Geiseckesee als Schlafplatz. Im Winter 1993

gibt es hier bereits Höchstzahlen von 57 Stück. Daraus resultiert eine allmählich intensiver werdende Zugbewegung von den Hagener Seen als Nahrungsbiotop hin zum Geiseckesee als Schlafplatz. Im Winter 93/94 steigen die Höchstzahlen am Geiseckesee bis auf 145 Stck. Anton Schücking beschreibt die Bestandsentwicklung der Art 1993 so: Seit den 1980er Jahren findet eine stetige Zunahme der Bestände statt. Breit angelegte Schutzmaßnahmen fördern den Bruterfolg in ganz Europa. Dies ergab natürlich eine Bestandszunahme in südlicheren Gebieten. Zuerst gab es nur Schlafplätze und dann die ersten Brutkolonien. Zunehmend wird die Art ganzjährig auch in NRW häufiger beobachtet.

Zu der Zeit gab es in NRW etwa 14 Schlafplätze, die im Wesentlichen am Niederrhein auf der Bislicher Insel, am Monheimer Baggersee und am Hullener Stausee in verschiedenen Bereichen von Ruhr und Lippe sowie an der Möhne zu finden waren.

Von November 92 bis März 93 wurden etwa insgesamt 3000 Überwinterer gezählt. Einige Jahre vor dieser Bestandsaufnahme entstanden auf der Bislicher Insel bei Xanten, am Rhein bei Rheinberg und an den Dülmener Fischteichen die ersten kleinen Kolonien mit insgesamt etwa 100 bis 150 Paaren.

Seit dieser Zeit sieht man nun natürlich immer häufiger ziehende Kormorane im Bereich der Hagener Ruhrstauseen. Anton Schücking berichtet zu dieser Zeit schon davon, dass die Art in den nördlichen Regionen mit großen Populationsbeständen längst zum `Problemvogel` geworden ist. „Kaum hat die Art begonnen sich zu erholen, wird sie von Anglern und Fischern bereits wieder kräftig ins Visier genommen. Zu dieser Zeit werden schon wieder Rufe laut, dass in Schleswig-Holstein 7.000 bis 8.000 Vögel abgeschossen werden sollen“.

Selbst in NRW schreien die Angler und Fischzüchter schon danach, die kleinen Kolonien erst gar nicht wachsen zu lassen.

Dr. T. Mebs von der damaligen Landesanstalt für Ökologie, Landwirtschaft und Forst schreibt 1993 in den LÖLF Mitteilungen: „Auch wenn es in wenigen Teichwirtschaften zu einem ökologischen Schaden durch Kormorane kommen kann, gibt es in Nordrhein-Westfalen gegenwärtig aus ökologischer Sicht keinen Grund, in die Kormoranbestände einzugreifen.“

In den Jahren nach diesem Bericht Schückings im NABU Info Heft Nr. 26 finden 1994 die ersten Bruten am Geiseckesee statt. Daraufhin sind natürlich immer regelmäßiger ganzjährig Vögel überall im Stadtgebiet von Hagen zu sehen. Es werden immer mehr, da die Brutkolonie wächst. Auch die Zahl der Wintergäste erhöht sich. 20 bis 40 Vögel werden Normalität.

Im Jahr 1997 wird das so genannte Kormoranproblem breit in der Presse aufgerollt. Es wird von der „Schwarzen Pest“ geschrieben. Es gibt kaum ein Blatt, das nicht gegen die Art aufhetzt. Im Hagener Landschaftsbeirat wird zwischen den Interessengruppen sehr kontrovers diskutiert. Eine Abschlussgenehmigung springt aber zum Glück nicht dabei heraus. Die Kampagne wird ausschließlich von Sportanglern und Teichbesitzern geschürt. Es wird verurteilt, dass die Vögel die Fische aus den Gewässern heraus fangen, die gerade erst von ihnen selbst zur eigenen Nutzung eingesetzt wurden. Es wird bis heute angeführt, dass der Kormoran Fischarten an den Rand der Ausrottung bringt. Dies wäre jedoch in der Natur eine einmalige Leistung. Das kann bisher nur der Mensch. Die Populationsgrößen der Jäger (Prädatoren) werden ausschließlich durch die Menge der vorhandenen Beute reguliert, die Prädatoren rotten selbst keine Art aus. Zuerst reduzieren sich doch die Fortpflanzungsquoten der Jäger von allein stets auf ein unproblematisches Maß zurück. Zur Ausrottung von Arten kommt es so niemals! Wenn der Mensch allerdings immer weiter zufüttert, kann dieses Regulierungssystem natürlich

nicht funktionieren. In einem Bericht des NABU Infoheftes Nr. 32 von 1997 findet Klaus-Detlef Schultz ein Zitat von Horst Stern\*: „**Ein Land von der Größe und dem Reichtum der Bundesrepublik Deutschland, das sich keine Kormorane leisten kann, ist ein armes Land**“.

Ab 2000 wird in dem ornithologischen Sammelbericht nur noch von „vielen Exemplaren“ berichtet. Die Beobachtungen gehören also zum normalen Stadtbild.

Bis 2004 wird von Zunahmen der Wintervögel berichtet. Über das Jahr sind weiterhin stets Einzelne im Stadtgebiet zu finden. Inzwischen hat sich unterhalb des Harkortseewehres auf der Insel im abgesperrten Bereich ein weiterer kleiner Schlafplatz entwickelt. Dieser Platz besteht bis heute. Im Sommer 2004 bricht die Brutkolonie am Geiseckesee zusammen. Man kann es als eine von der Art selbst organisierte Bestandskontrolle bezeichnen. Die große, als Koloniestandort dienende Weide auf der Insel des Sees, ist von dem scharfen Kot der Vögel völlig verätzt, langsam abgestorben und zusammengebrochen. Zum Schluss gab es nur noch Einzelbruten im Bodenbereich. Bis heute ist die Art aber trotzdem auch im Sommer noch in einzelnen Exemplaren ständig im Stadtgebiet anzutreffen. Im Winter sind die Zahlen zurzeit nicht mehr so groß wie einst, aber selten ist er nicht geworden. Kleine ziehende Trupps von 5 bis 10 Vögeln

gehören immer noch zu den alltäglichen Beobachtungen in allen Flusstälern Hagens. Quellennachweis:

Kompendium der Vögel Mitteleuropas (Bezzel)

BLV Handbuch Vögel (Bezzel)

Ornithologische Sammelberichte aus allen bisher erschienen NABU Infoheften

Artikel: Der Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) eine immer häufigere Vogelart an heimischen Gewässern Heft 26 1/94 Seite 10 Anton Schücking.

Das so genannte „Kormoranproblem“

Heft 32 1/97 Seite 14 Klaus-Detlef Schultz.

\*Horst Stern war in 1970er bis 1990er Jahren ein sehr bekannter Journalist, der bestehende und viele zu erwartende Naturschutzprobleme und Missstände im Tierschutz in allen Medien sehr kritisch und wirkungsvoll publizierte. Man konnte ihn durchaus als Vordenker und Medienstar in Natur-, Tier- und Umweltschutzfragen bezeichnen.

Horst Sterns Veröffentlichungen hatten großes Gewicht in allen Schichten der Bevölkerung. Es hat danach nie wieder jemanden gegeben, der in der Lage war, auf diesem Gebiet ähnlich erfolgreich zu arbeiten. „Sterns Stunde“ im TV hatte absoluten Kultcharakter.

Verfasser: **Stephan Sallermann**

Röhrensprung 28, 58093 Hagen

Foto: **R. Wisniewski**



Sicherlich hatten Sie schon einmal lustige oder sonderbare Erlebnisse mit gefiederten Freunden oder Insekten in Haus und Garten.

*Schreiben Sie uns!*

Die Redaktion freut sich über Ihren Beitrag.

Anschrift: **Ute Schmidt**

ute.schmidt-hagen@t-online.de

# Hobräcker Galloways

Herdbuch - Zuchtbetrieb

Ganzjährige Weidewirtschaft,  
geringer zeitlicher Pflegeaufwand,  
notwendige Stallhaltung nicht erforderlich,  
nur Gras- oder Heufütterung.

Zertifiziert nach den Grundlagen  
des ökologischen Landbaus

Schonende Pflege  
unserer Mittelgebirgs-  
wiesen, Obsthöfe  
u. a. durch  
die Beweidung mit  
schwarzen Galloways,  
einer Robustrinderrasse  
aus Schottland.

Zeitweise Jungtiere abzugeben.  
Fleischvermarktung ab Hof.

## **Kulturlandschaft extensiv pflegen bedeutet:**

Schutz der Natur und Erhalten der  
Flora und Fauna für nachfolgende  
Generationen

**Anfragen an:  
Familie Vieler**

**Telefon: 0 23 37 / 12 98**

## *Kraniche in der Diepholzer Moorniederung*

Dass die Diepholzer Moorniederung inzwischen einer der Hotspots für die Kranichbeobachtung in Westeuropa ist, wurde ja schon von Kennern häufig berichtet. Neben der historisch bekannten Rügen-Bock Region gelten die Gebiete bei Linum-Nauen (westl. Berlin) als die größten Sammelplätze in Deutschland. Der Großraum in der Unteren Havel ist durchaus auch noch zu nennen. In den letzten 9 Jahren haben sich aber auch die Zahlen rastender Vögel in der Diepholzer Moorniederung östl. vom Dümmer See um ein Vielfaches erhöht. Im Jahr 2008 wurden schon Höchstzahlen von 80.000 im Herbst und 5.000 im Frühjahr erreicht. So ist hier in der erfolgreich wieder vernässten Moorregion für die Zugvögel ein wichtiger Trittstein in Richtung Süden entstanden. Früher zogen die Vögel viel weiter nach Afrika hinein. Diese Weitzieher haben jedoch Schwierigkeiten, bei der Rückkehr ein geeignetes freies Brutrevier zu finden. Die Populationen haben sich so sehr vergrößert, dass das inzwischen für viele Kranichfamilien ein Grund ist, gar nicht mehr wegzuziehen. Wer zuerst zurück ist hat eben den besten Brutplatz. Brütende Kraniche gibt es inzwischen sogar in Bayern und Westfalen. Vor 10 Jahren noch undenkbar. Das westliche und südliche Niedersachsen hatte schon vorher große Zunahmen der Art zu verzeichnen. Selten ist der Kranich somit nicht mehr.

Aber als auffälligster, Sehnsüchte weckender Zugvogel und als der Vogel des Glücks, ist er für mich persönlich immer noch der faszinierendste aller Vögel. Ihn beim Einzug in die großen Sammelplätze in Stückzahlen von vielen Tausend zu erleben, gehört zu den schönsten Naturerlebnissen, die wir in Deutschland haben können.

Animiert durch die ersten Züge über Hagen in der vergangenen Woche (14. und 15.10.09

bei klarem typischem Frühzugwetter), wollte ich mir dieses Gebiet nun einmal ansehen.

Die Rastbestände sind dort sehr variabel, mal sehen, ob ich Glück haben würde.

Am 17.10.09 gegen 11 Uhr war das Wetter recht klar und offen mit nur sehr wenig Wind aus westlichen Richtungen. Also optimale Bedingungen, um sich dem erhofften Naturerlebnis stellen zu können. Spontan machte ich mich auf den ca. 2 stündigen Weg. (Nachteil: Verkehr durch die Herbstferien.) Ich war also kurz nach Mittag in der Region und habe zur Orientierung die beiden



wichtigsten Moore der Diepholzer Moorniederung erst einmal erkundet: das Rehdener Moor und das Neustädter Moor. Beides Moore, die vor 10 Jahren noch aktiv abgebaut wurden. Inzwischen ist das vorbei. Unter der Leitung des BUND werden sie nun sehr erfolgreich renaturiert. Entwässerungsgräben werden verschlossen, die Flächen versumpfen wieder und so sieht man überall ertrinkende Birken und neu entwickelte Wollgrasbestände. Moorschnuckenherden wandern über die Flächen und verbeißen alles was herauswachsen will. So kann man nun schon sehr große, zusammenhängende Moorgebiete

# Bären-Treff

## Der Fruchtgummi-Laden



Hohenzollernstr. 6  
58095 Hagen



Tel.+Fax 02331/34 80 101

**Süßes, Saures, Leckerer...**

# RÖLL

**M e t a l l b a u**

Herstellung, Montage und Reparaturen  
von Fenstern, Türen, Terran, Geländern,  
Wintergärten, Fassaden aus Aluminium,  
Stahl und Schmiedeseisen.

Schweißfachbetrieb DIN 18800

## Schlosserei Röll GmbH

Werkzeugstraße 25 · 58093 Hagen

Telefon: 02331/3598-0 · Fax: 02331/359830

www.roell-hagen.de · E-Mail: info@roell-hagen.de

auffinden. Zurück erobert Lebensraum für viele einst verschwundene Tier- und Pflanzenarten. Innerhalb der Flächen gibt es recht große Flachwasserseen, das sind die Plätze, die Kraniche und Gänse zur Übernachtung aufsuchen. Hier sind sie sicher vor Fressfeinden. Auf der Rundfahrt gab es vor allem auf Maisstoppelfeldern immer wieder Kranichtrupps zu sehen. Hier schaffen sie Nahrungsreserven für ihre beschwerliche Reise.

Beobachten sollte man diese rastenden Vögel immer aus dem geschlossenen Auto. So kann man sich auch schon mal näher heranwagen. Für die Vögel gilt in der Regel ein festgelegter Sicherheitsabstand von 300m. Vor der Abenddämmerung habe ich das Rehdener Moor gegen 17 Uhr 45 aufgesucht und von einem Damm aus beobachtet, der mitten durch das Moor führt. Dort geht das sehr gut. Die Straße heißt Moordamm. Hier liegt auch der 3 stöckige, große Beobachtungsturm mit Parkplatz.

Sicherlich auch ein guter Platz, aber man ist dort eben nicht allein.

[www.bund-dhm.de/01\\_hm/204\\_aktuell.htm](http://www.bund-dhm.de/01_hm/204_aktuell.htm)

Am 17.10. gab es den Einflug von 18 Uhr bis 18 Uhr 45. In dieser Zeit kamen ständig und gleichzeitig 5 - 10 Trupps mit 100 - 500 Exemplaren angefliegen. So können es in der Zeit schon über 50.000 Vögel gewesen sein. Von 18 Uhr 45 bis 19 Uhr kamen dann ganz massiv, mit lauten bellenden Rufen und dicht gedrängt noch Massen an Blässgänsen, ich denke über 10.000 Stück waren das auch noch. Die Vögel landeten in ca. 500 m Entfernung in einem Flachwasser. Erstaunlich ist, dass die Tiere sich nicht von den blinkenden Lichtern der vielen Windräder im Großraum irritieren lassen. Eine Fahrsperr des Damms zur Einflugzeit wäre aber ratsam, auf Dauer wird das unausweichlich bleiben.

Immer wieder fliegen auch einzelne Familien umher, zwei Altvögel meist mit zwei

Jungen in der Mitte. Die Lautäußerungen sind deutlich zu unterscheiden. Die Jährlinge sind noch nicht in der Lage die trompetenden Schreie auszustoßen, von ihnen ist nur ein recht feines befremdendes Piepsen zu vernehmen. Das ist kaum mehr als der Ruf des Wiesenpiepers. Im Flug sind sie gleich groß, sieht man sie hingegen im Felde stehen, erscheinen die Jungen etwas schwächer.

Die Beobachtungserlebnisse sind unbeschreiblich. Da die Züge auf breiter Front in großen Schüben förmlich heranrollen. Man kann sie aus der Ferne schon heran fliegen sehen, bis sie dann recht nahe und ständig rufend zur Landung ansetzen. An diesem Tag kamen sie ausschließlich aus südlicher Richtung. Das Ereignis mit der unglaublichen Geräuschkulisse wird zu einem unvergesslichen Erlebnis. Dazu noch ein Sonnenuntergang, ... das kann man nicht schildern. Auch wenn die letzten Vögel eingetroffen sind, bleibt es unruhig in der Kolonie. Ständig fliegen einige auf und gruppieren sich um. Einige der Jungvögel suchen in dem Gewusel bestimmt auch ihre Eltern. Die werden doch als Begleitung für die Zugzeit noch so dringend benötigt. Die Geräuschkulisse bleibt und man kann sich von dieser Atmosphäre kaum losreißen.

Da es kalt wird, fröstelt der ganze Körper von unten herauf, gut dass ich Handschuhe dabei hatte.

Und dann auch noch das:

Bevor die ersten Züge kurz vor 18 Uhr eintrafen, umkreiste ein Großer Brachvogel laut flötend das Areal um mich herum.

Mehrere Minuten machte er das mit sehr großer Energie, dann setzte der Kranicheinflug ein...

Man konnte den Eindruck gewinnen, dass er das Ereignis wie ein Moderator ankündigen wollte...

Verfasser: **Stephan Sallermann**  
Röhrensprung 28, 58093 Hagen  
Foto: **Norbert Lemke**

## *Winterfütterung - ein immer wiederkehrendes Problem*

Über dieses Thema wurde schon viel gesagt und geschrieben, dabei sind die unterschiedlichsten Ansichten vertreten worden.

In der Mitgliederversammlung im November hatte der NABU Hagen zu diesem Thema Mitglieder und Bürger eingeladen. Es ist erstaunlich, dass selbst in einem Naturschutzverein hier sehr stark auseinandergehende Meinungen bestehen.

Nach einer ausgiebigen Diskussion über das Für und Wider möchte der Vorstand die nachfolgende Empfehlung geben:

Gegen eine sorgsam durchgeführte Winterfütterung ist nichts einzuwenden. Hierfür sollten aber einige Voraussetzungen gegeben sein:

Die Fütterung sollte sich auf die Zeiten beschränken, wo in der Natur durch starken Frost oder Schneefall Futtermangel herrscht. Die Futterplätze müssen so geartet sein, dass eine Gefährdung der futtersuchenden Vögel durch verunreinigtes Futter ausgeschlossen ist.

In sehr vielen Fällen sind die im Handel angebotenen Geräte und Futterhäuser ungeeignet, da diese Sicherheit nicht gegeben ist. Die Vögel koten dann in die Futterstelle, wenn dies durch die Bauart möglich ist. Auch das Ausstreuen von Futter auf den Boden birgt diese Gefahr.

Sehr gut geeignet sind Blumentöpfe, durch die ein Holz gesteckt wird und die dann umgekehrt aufgehängt werden. Wer auch Amseln und ähnlichen größeren Vögeln etwas bieten will, kann am durchgesteckten Holz noch eine Querstange als Ansitzmöglichkeit anbringen.

Diese Töpfe werden dann mit einer selbst hergestellten Mischung aus ausgelassenem Flomen (beim Metzger erhältlich), Getrei-

dekleie, Haferflocken und Körnerfutter ausgegossen. Dieses Futter wird gleichermaßen von Insektenfressern und Körnerfressern angenommen und ist zudem preisgünstig.

Auch Futterbehälter, die aus einem Metallzylinder bestehen, der mit Futter gefüllt wird, sind gut geeignet.

Für die Erhaltung der Bestände an Vögeln spielt die Winterfütterung praktisch keine Rolle. Ausfälle in harten Wintern gleicht die



**Futtersilo mit Meisen**

Natur durch Mehrfachbruten wieder aus. Ein Argument für die Fütterung in städtischen Bereichen ist die Freude an den Vögeln, die sich bei dieser Gelegenheit besonders gut betrachten lassen. Wenn sich dann auch seltenere Arten am Futterplatz sehen lassen, ist die Freude besonders groß. Also — viel Spaß bei einer so durchgeführten Winterfütterung.

Verfasser: **Friedrich Wilhelm Ritz**  
Foto: **Schwegler Katalog**

*Der Natur auf der Spur - 19.02.2010*  
*Fotografische Entdeckungsreise durch die Jahreszeiten*



Im Rahmen dieses Vortrags werden die Vielfalt, Eigenarten und Schönheiten unserer heimischen Natur im Jahreslauf vorgestellt. Nach dem Motto: „**Warum denn in die Ferne schweifen, ...?!**“ gibt es bei uns schon vor der Haustür vieles zu entdecken, darunter auch **manch Kurioses und Skurriles**.

Unsere Natur ist nicht nur bunt, sondern zeigt sich von bemerkenswertem Einfallsreichtum. So sind es nicht nur die vermeintlich großen Dinge, denn diese offenbaren sich nur allzu häufig im Kleinen. Pflanzen und Tiere in unserer Kulturlandschaft sorgen dabei immer wieder aufs Neue für spannende, abwechslungsreiche Unterhaltung.

**Reisen Sie mit durch die Jahreszeiten!**

Ort: **Biologische Station Umweltzentrum, Haus Busch 1,**  
 Zeit: **Freitag, 19.2.2010, 19.30 Uhr** · Referent+ Bilder: **Dr. Meinolf M. Henning**

## „Haus- und Gartenmarkt“

- Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Saatgut
- Futtermittel
- Kleintierfutter und Zubehör
- Spezial-Dünger
- Sämereien
- Arbeitskleidung
- Reitsportartikel

**Raiffeisen Markt**  
Auf gute Nachbarschaft

**BBAG Hagen**  
 Donnerkuhler Weg 89, 58083 Hagen  
 Tel. (0 23 31) 58 70 38, Fax 58 93 02

# Was tun, wenn Niemand Ahnung von Vollkorn hat?

## Ganz einfach: Fragen Sie nach „Niemand-Brot“!

Wir bieten Ihnen viele Sorten Brot, Brötchen und Kuchen aus täglich frisch gemahlenem, kontrolliert biologisch angebautem Getreide. Unser Brot und Gebäck bekommen Sie in unseren Filialen sowie in zahlreichen Reformhäusern, Bio- und Naturkostläden.

Alle Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau.  
Zertifiziert durch Ökokontrollstelle Nr. D-NW-D-13-2248-B

Rohrstr. 24 · 58093 Hagen  
Tel.: (0 23 31) 58 63 39  
Lippenhauser Str. 50 · 58093 Hagen  
Tel.: (0 23 31) 2 04 58 70  
Tillmannsstr. 2 · 58135 Hagen  
Tel.: (0 23 31) 3 67 49 38  
[www.vollkornbaeckerei-niemand.de](http://www.vollkornbaeckerei-niemand.de)



## Unsere Winterexkursion 13. - 14. März 2010

**Unsere diesjährige 2-Tagesfahrt wird uns nach Texel führen.** Auf der Hinfahrt wird es Stopps am Schutzgebiet des IJsselmeerpolders Oostvaardersplassen geben. Die Stückzahlen der dort überwinternden Wasservögel sind enorm. Auch Kleinvögel sind dort gut vertreten. Die riesigen Schilfflächen waren immer ein guter Platz für Bartmeisenbeobachtungen. Dann geht es weiter hinauf nach Texel. Die ersten Beobachtungen werden während der kurzen Überfahrt von der Fähre aus gemacht. Auf der Insel werden die verschiedenen Schutzgebiete im Zuge einer Rundfahrt aufgesucht. Es ist mit zahlreichen Wintergästen zu rechnen. Das Gebiet beherbergt zu dieser Jahreszeit traditionell sehr große Populationen an Kleinvögeln, Löfflern, Gänsen, Schwänen, Wattvögeln und Enten. Es ist immer mit Überraschungen zu rechnen. Die Route wird unterwegs den Gegebenheiten angepasst. Texel hat nicht nur ornithologisch viel zu bieten, sondern auch landschaftlich. Sie ist in dieser Hinsicht sicher die abwechslungsreichste friesische Insel überhaupt. Abgerundet wird die Tour durch die Besuche einiger der schönen kleinen Dörfer mit ihren typischen holländischen Ortskernen. Dort ist selbstverständlich ein Pfannkuchenessen obligatorisch. Die Tour wird so auch bei schlechtem Wetter noch ausreichend Spaß machen. Sehr wahrscheinlich übernachten wir in einem Hotel direkt am Deich, dicht beim Schutzgebiet De Schorren. Auf Texel ist es grundsätzlich sehr schwierig, ein Hotel für nur eine Übernachtung zu finden. Umso glücklicher wäre es, dieses urige, sowie einsam und optimal gelegene Hotel für unsere Tour buchen zu können. Die Chancen stehen gut. Als Alternative gäbe es ein Haus auf der Dünenseite, direkt am Wald gelegen. Auch dieser Platz wäre sehr angenehm.



Mühle auf Texel

**Termin:** Abfahrt **Samstag, 13. März um 5 Uhr vom Parkplatz Telekom Höing.**

Rückkehr **Sonntag 14. März gegen Abend.**  
Fahrzeit inkl. Fahrzeit ca 3,5 Std.

Leitung der Tour: **Stephan Sallermann**  
Auskünfte unter : **02331 56715.**

**Kosten:** **EZ = 160,- € · DZ = 140,- €**  
u.U. geht es auch günstiger.

Zuschlag für Nichtmitglieder = 15,- Euro  
Kinder bis 16 Jahren zahlen bei etwaigen freien Busplätzen und mehr als 14 Teilnehmern im DZ nur 60,- Euro. Inkl. Übernachtung und Frühstück.

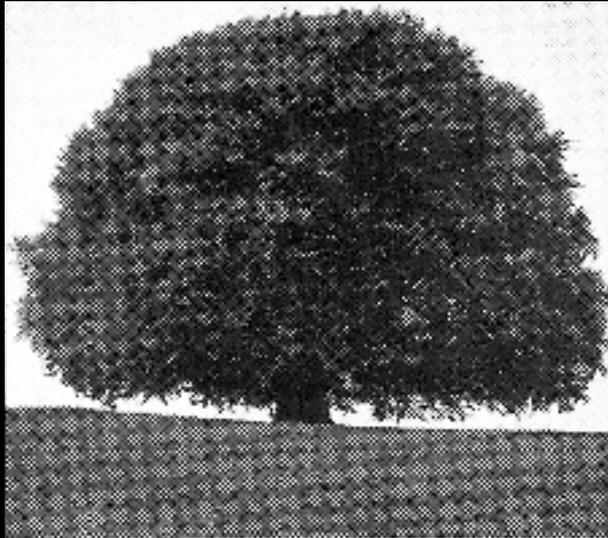
### **Unbedingt früh anmelden!**

Mind. Teilnehmerzahl = 14 Personen, bis zu 25 Mitfahrer sind möglich. Sollte es weniger als 14 Meldungen geben, besteht die Option die Busselbstkosten entsprechend umzulegen, sodass die Fahrt dann doch stattfindet.

**Verbindliche Anmeldung unter der oben angegebenen Telefonnummer und durch Zahlung an: Kontonummer: 100 090 923 Sparkasse Hagen 45050001 NABU Hagen Stichwort: Texel 2010**

Es wird hier noch einmal besonders darauf hingewiesen, dass diese wie alle anderen NABU-Exkursionen auch, nicht gewinnorientiert kalkuliert wurde und ehrenamtlich organisiert wird. Wir versuchen in erster Linie nur kostendeckend zu wirtschaften. Unser einziges Ziel ist es den Mitmenschen die Schönheit und den Wert unserer Naturräume näher zu bringen. Etwaige anfallende kleine Überschüsse werden als Spende für die Hager Naturarbeit eingesetzt.

# **TURK** Baumpflege Baumchirurgie



**Wir lösen Ihre Baumprobleme  
fachgerecht!**

**Planung und Durchführung aller  
Arbeiten rund um den Baum**

**H. W. TURK GmbH**

Fachbetrieb für Forst- u. Baumpflege

Industriestraße 5 · 58553 Halver

Tel. (0 23 53) 91 21-0 · Fax 91 21-21

- Baumpflege - Beratung
- Gutachten, Wertermittlung
- Diagnose / Endoskopie
- Standortverbesserung, Düngung
- Bodenanalysen
- Schädlingsbekämpfung
- Baumsicherung (Statik)
- Baumschutz auf Baustellen
- Forstliche Gutachten und Forstplanung
- Baumfällung
- Abfallholzbeseitigung
- Häckseln / Mulchen
- Baumstubbenfräsung
- Baumpflanzung
- Großbaum-Verpflanzung
- Hocharbeitsbühnen-Vermietung

## Tiere erleben - Tagestour für Selbstfahrer 15. Mai 2010



**Inka-Seeschwalbe / Humboldtpinguine**

Im NaturZoo erleben Sie die Tiere hautnah. Sie stehen mitten in den Lebensräumen der Tiere, z.B. im Storchenreservat mit 100 Weißstörchen, von denen die meisten frei umherfliegen. Oder in der Feuchtbiotop-Voliere, in der Reiher, Ibisse und Löffler zwischen Sumpfpflanzen nach Nahrung suchen. In der Küstenvoliere durchwandern Sie die Welt der Wattvögel, Stelzenläufer, Kiebitze, Rot-schenkel, Säbelschnäbler und Kampfläufer, die zu dieser Zeit im Prachtkleid sind. Gleich daneben werden Sie von einer Kolonie ca. 100 Webervogel umschwärmt.

Die jungen Zoobesucher können im Streichelzoo Freundschaft mit Ziegen und Schafen

schließen. Im ersten Affenwald Deutschlands begegnen Ihnen (fast) freilebende Berberaffen. Eine schönere Möglichkeit der Tierbeobachtung inmitten der Natur kann Ihnen kaum geboten werden.

Im Jahr 2004 wurden die Seehund-Anlage mit Unterwassereinblick und eine in Deutschland einmalige Seevogel-Voliere eröffnet. Hier laufen einem die Pinguine über den Weg, und Seeschwalben fliegen über die Köpfe. Ein besonderes Schmuckstück ist die Flamingo-Anlage, die seit 2006 neues Zuhause für die große Kolonie dieser attraktiven „Flammenvögel“ ist.

Der Besuch eignet sich besonders für Familien. Der Zoo bietet viele Lernspiele zum Er-tasten und Erkennen von vorgegebenen Auf-gaben.

Und...

...natürlich gibt es im NaturZoo auch einen großen Spielplatz, Picknickplätze, Imbiss-Ki-oske und das Zoo-Restaurant.

Hunde dürfen an der kurzen Leine mitge-führt werden.

**Treffpunkt zur Tagesfahrt mit dem PKW zum Zoo Rheine, Sa. 15.05.2010, 8.00 Uhr Park-platz Telekom Höing, Funckestraße.**

**Fahrzeit ca. 1 1/2 Std.. Es werden Fahrge-meinschaften gebildet, die Fahrtkosten werden auf die Beteiligten umgelegt.**

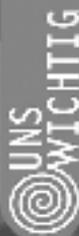
Leitung: **Josef Grawe**

Foto: **Ute Schmidt**

Um zur inneren Ruhe zu gelangen, sollte man sich wie die Erde selbst verhalten. Täglich trampeln die Menschen auf ihr herum und fügen ihr Schaden zu - und doch schenkt sie einem täglich, was man zum Leben braucht.

Laotse (6. Jh. v. Chr.)  
Chinesischer Philosoph

# nachHALTIG:



Von der Natur  
lernen.



Artgerechte Tierhaltung.  
Keine Tierversuche.  
Umweltschonende Verarbeitung.  
Verpackung: so wenig wie möglich.

- Kampstraße 11  
58095 Hagen  
T: (0 23 31) 2 55 63
- Schwerter Straße 152
- Neumarkt 6  
Schwelm

**Bodenhausen**  
natürlich gesund leben



**Reformhaus**

## Unsere Schmetterlingstour 2010 - Selbstfahrertour



Seit vielen Jahren war ich im Sommer 2009 wieder im Großraum Medebach. Seit der Ausweisung einiger Teilgebiete zum FFH (Flora-Fauna-Habitat) hat sich dort sehr viel getan. Ich war während des eintägigen Besuchs überwältigt von der Vielfalt und den Populationsgrößen der Arten. Auch die Landschaftsräume können Superlative aufweisen: Dort gibt es die größte Hochheide des Sauerlandes, die größte zusammenhängende Mähwiese von NRW und eine Magerwiesenlandschaft, wie sie in unserem Bundesland sonst kaum noch einmal zu finden ist.

Auch die Ausstattung an Tieren und Pflanzen ist entsprechend: Größte Dichten an Braunkehlchen, Raubwürgern und Feldlerchen, die sich den Lebensraum mit Piepern, Wachteln und Rebhühnern teilen.

Schwarzstörche überfliegen die Landschaft, sowie alle Greifvogel- und Spechtarten brüten in den angrenzenden Wäldern. Wie selbstverständlich beherbergen die reich strukturierten Wiesen eine auffällig reiche Schmetterlings- und Pflanzenwelt. Die Bestimmung der Arten wird wieder recht interessant werden.

In Medebach selbst gibt es ein sehr gut ausgestattetes naturkundliches Info-Zentrum. Auf Grund der Vielfalt wird diese Tour eine der

interessantesten Sommertouren werden.

Es handelt sich wieder um eine Selbstfahrertour. Der jeweilige Fahrer stellt das Fahrzeug mit den Betriebskosten und die Mitfahrer teilen sich die Treibstoffkosten.

Außerdem kommt noch eine Übernachtung hinzu. **Nur mit Anmeldung!**

**Termin:**

**Abfahrt Samstag, 12.06.2010 um 7 Uhr vom Parkplatz Telekom Höing.**



**Rückkehr Sonntag, 13.06.2010**  
gegen Nachmittag

Leitung der Tour: **Stephan Sallermann**  
Auskünfte unter : **Tel. 02331 56715**

**Kosten: Geschätzt ca. 80,- bis 100,- Euro**

Etwas Rucksackverpflegung ist zu empfehlen. Teilweise können die Wanderungen recht umfangreich werden.

**Unbedingt früh anmelden!**

Eine Bestätigung zur Durchführung kommt aber erst 8 Tage vor der Fahrt, da die Tour bei schlechter Wetterprognose nicht stattfindet.

## *Rückblick: Zwei-Tages-Exkursion zur Mosel mit drei Generationen*

Nach ca. zweistündiger Fahrt erreichten wir unser erstes Ziel: Kobern-Godorf bei Koblenz. Am Parkplatz begrüßten uns Schwarzmilane, die ihre Kreise zogen. Vorbei an Weinhängen erzählten Weinbauern von ihrer Arbeit und führten uns ihre Zahnradbahn vor, mit der die Steilhänge erklommen werden. Am Beginn eines lauschigen Seitentales wurden wir erinnert, dass die Natur „ihr Eigentum“ wieder zurückholt. Neben herrlichem Vogelgesang, u.a. der Zippammer und Dorngrasmücke,



entdeckten wir Sedumarten (Pflanzengattung der Dickblattgewächse), Wiesenbocksbart, Weißer Mauerpfeffer, Natternkopf und Sackträger. Unsere jüngste Teilnehmerin (12 Jahre) entdeckte ein Hirschkäferweibchen.

Unser zweites Ziel führte uns in die Ehrbachklamm bei Brodenbach. Ein Schluchtenwald mit Wasserfällen.

Auf Blumenwiesen tummelten sich Schmetterlinge wie z.B. Zitronenfalter, Feuerfalter, Perlmutterfalter... Ein Baumbewuchs von Eschen, Bergahorn, Linden, Ulmen, Eichen, französischem Ahorn und Farne verschiedenster Arten säumten die Ufer: Mauerrauten, dorniger Schildfarn, Straußfarn, Tüpfelfarn, Streifenfarn. Auf dem Rückweg kehrten wir in ein Waldstübchen ein und stärkten uns mit „Armer Ritter“, Pfannkuchen und Waffeln bei selbstgezapftem „Gratis-Brunnenwasser“. Unser drittes Ziel führte uns nach Beilstein, wo wir unser Quartier bezogen. Beilstein „eine Perle“ an der Mosel. An der Berggrüne Metternich sind verlassene Weinberge. Durch Verbuschung und Verkrautung entsteht hier für eine gewisse Zeit wertvoller Lebensraum für seltene Insekten und Stauden. Abends

trafen wir uns zum gemeinsamen Essen in der Gaststätte „Lippmann“ direkt am Moselufer in Beilstein. Den erlebnisreichen Tag ließen wir in gemütlicher Runde in einem urigen Beilsteiner Weinkeller ausklingen.

Am Morgen des zweiten Tages führte unsere Exkursion in die umliegenden Weinberge Beilsteins. Durch ein wildromantisches Tal hinauf in die Weinberge, wanderten wir durch einen Schluchtwald, einem Mischlaubwald mit Waldreben und Geißblatt (Clematis und Lonicera). Eine mediterrane Vegetation an den Weinbergerrändern brachte uns zum Staunen, blumenreiche Hänge:

Wildrosenarten, Heidenelken, Glockenblumen, wärme liebende Gehölzvegetationen, Felsenmispel, Kreuzdorn, Weichselkirschen und sehr viele Walderdbeeren. An einem großen, eingesackten Schiefersteinbruch suchte die „ganze Mannschaft“ nach Fossilien. Wir beobachteten eine vierköpfige Zippammer-Familie. Über uns kreisten Schwarzmilane und Turmfalken. Von oben aus den Weinbergen genossen wir immer wieder den fantastischen Ausblick auf das idyllische Beilstein und die Mosel. Unser nächstes Ziel war der viel be-



sagte Apolofalterweg. Wir fuhren in Richtung Cochem. Bei Valwig stiegen wir in den Apoloweg ein. Voller Spannung ging es in den Weinberg.

Gut gekennzeichnet und mit Schautafeln versehen waren wir auf der Suche nach dem Apolofalter. Der Südhang war sehr warm. Eine Wanderfalkenfamilie befand sich in guter Sichtweite, vorbei streichende Baumfalken waren Highlights. Mauereidechsen – überall –

und der seltene Schmetterling wurden recht zahlreich und häufig gesichtet. Seine Wirtspflanze, der Weiße Mauerpfeffer, wuchs vor allem oben in den Steillagen, so dass er in der Regel hoch über unseren Köpfen munter umherflatternd entdeckt werden konnte. Teilweise sogar in größeren Trupps.

Starker Regen setzte ein. Die Apolofalter klappten ihre Flügel zusammen und wir flüchteten nach Donnergrollen aus dem Weinberg wie ein Schwarm Schmetterlinge.

Als Nachwort möchte ich noch bemerken: Es waren zwei sehr schöne und erlebnisreiche Tage mit einer tollen und geselligen Truppe. Mein Dank und Bewunderung gilt Herrn Sallermann, wie er kurzfristig sehr schöne Quartiere in Beilstein fand, sein Führungstalent und sein hervorragendes Fachwissen.

Gern wäre ich noch ein paar Tage mit dieser Truppe in Beilstein geblieben.

Verfasser+ Fotos: **Wolfgang Hafner**  
Zimmerbergstr. 25, 58119 Hohenlimburg

# BUSREISEN FRIES

**Annemarie Fries**



Im Alten Holz 45  
58093 Hagen  
Tel. 0 23 31/8 98 87  
Fax 0 23 31/8 67 20  
[www.busreisen-fries.de](http://www.busreisen-fries.de)  
[busreisen-fries@t-online.de](mailto:busreisen-fries@t-online.de)

## Rückblick auf die Jahresfahrt 2009

Auf die im Rundbrief 2008 angekündigte Jahresfahrt des NABU-Stadtverbandes Hagen ein kurzer Rückblick. An dieser Fahrt nahmen auch Mitglieder des NABU MK teil. Wir starteten pünktlich und erreichen unser erstes Ziel Bienen. Von hier wandern wir über den Deich am Altrheinarm entlang. Die Bitte, die Gruppe möge zusammen bleiben, ist auf Grund der vielen kleinen und großen Sehenswürdigkeiten einfach nicht möglich. Es gab immer was zu entdecken, welches bestimmt, fotografiert oder erfragt werden wollte. Für mich war die Beobachtung eines Stelzenläufers erstmalig. Eine Naturfreundin des MK hatte ihn sofort erkannt, obwohl er sich weit am gegenüberliegenden Ufer aufhielt. An den Nisthilfen der Trauerseeschwalben sammelte sich die Gruppe wieder. Alle Nester waren belegt. Ein Stelzenläufer BP und ein Haubentaucher BP hatten sich dazu gesellt. Weiter ging es über den Deich mit vielen neuen Eindrücken. Am Ende unserer Wanderung über den Deich kamen wir an ein verschlossenes Tor. Eine schöne



Überraschung. Doch alle haben mit Gelassenheit und wo Hilfe nötig war das Hindernis bewältigt. Nach dem Mittagstisch fuhren wir zur Auenlandschaft Bislicher Insel und besuchten zunächst das Natur-Forum Bislicher Insel. Hier wurden dem Besucher die Beschaffenheit der Auenlandschaft und die Vielfältigkeit der Tier- und Pflanzenwelt in naturgetreuen Nachbildungen gezeigt. Anschließend haben wir das Gebiet erkundet und konnten hier dem Gesang der Nachtigall zu hören. Auf der Rückfahrt wurde noch viel diskutiert. Die Vogelbeobachtungen wurden von Frau Wünsch notiert.

Ein Dankeschön an H.-J. Thiel und Frank Munzlinger für die Organisation und fachkundige Betreuung.

**Ute Schmidt**

### 64 Vogelarten

Haubentaucher, Kormoran, Graureiher, Höckerschwan, Graugans, Brandgans, Nilgans, Stockente, Löffelente, Schnatterente, Krickente, Reiherente, Sperber, Mäusebussard, Turmfalke, Fasan, Bläsralle, Austernfischer, Stelzenläufer, Kiebitz, Großer Brachvogel, Rotschenkel, Uferschnepfen, Lachmöwe, Heringsmöwe, Silbermöwe, Trauerseeschwalbe, Ringeltaube, Hohltaube, Türkentaube, Kuckuck, Feldlerche, Uferschwalbe, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Bachstelze, Zaunkönig, Nachtigall, Amsel, Wacholderdrossel, Singdrossel, Sumpfrohrsänger, Teichrohrsänger, Gartengrasmücke, Klappergrasmücke, Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Fitis, Zilpzalp, Blaumeise, Kohlmeise, Star, Eichelhäher, Elster, Dohle, Saatkrähe, Rabenkrähe, Feldsperling, Haussperling, Buchfink, Grünfink, Bluthänfling, Goldammer, Rohrammer

## Tragödie auf dem Eis!

Seit vielen Jahren ist dies wieder ein richtig kalter Januar. Letzte Nacht fiel das Thermometer auf  $-12^{\circ}\text{C}$ , davor in der Nacht sogar auf  $-16^{\circ}\text{C}$ . Selbst jetzt um die Mittagszeit zeigt das Thermometer  $-5^{\circ}\text{C}$  an, trotz strahlendem Sonnenschein. Doch es weht noch ein eisiger Ostwind.

Meine Arbeitsstelle liegt direkt an der Volme in Eckesey. Die Mittagspause nutze ich gerne zur Beobachtung von Flora und Fauna. Jeden Tag gibt es etwas Neues und Interessantes zu sehen. Eisvögel, Wasseramsel, Prachtlibellen um nur einige zu nennen. Momentan bereitet mir eine kleine Kolbenente ein besonderes Vergnügen. Seit Tagen beobachte ich schon die gewandte Tauchente bei ihrer Jagd nach Nahrung, direkt unterhalb meines Fensters. Als ich meinem Sohn davon erzählte, wollte er es nicht glauben. Kolbenenten auf der Volme...? Was zu beweisen wäre mittels meiner neuen Digitalkamera...!

Die Volme hat sich in den letzten Tagen mehr und mehr mit einem Eispanzer bedeckt. Zuerst bildeten sich auf den ruhigen Stellen dünne Eisschichten. Mittlerweile sind nur noch wenige Flächen eisfrei. Doch das stört die kleine Kolbenente herzlich wenig. Filmreif taucht sie unter die Eisdecke und erscheint kurz darauf mit einem kleinen Fisch im Schnabel, den sie dann in Ruhe auf einer der kleinen Eisingeln verspeist. So auch heute, die ersten Fotos des eisigen Fischfangs sind im Kasten. Da landet plötzlich eine große Krähe auf der Eisfläche. Der scharfe Ostwind zerzaust ihr prächtiges Gefieder, welches stahlblau in der grellen Mittagssonne schimmert. Währenddessen müht sich die Kolbenente damit ab, auf die gleiche Eisfläche zu gelangen um den kleinen Fisch in ihrem Schnabel zu verspeisen. Doch sie rutscht mehrmals mit ihren Paddelfüßen an der Eiskante ab und plumpst zurück ins Wasser. Die Krähe schreitet auf die Ente zu, legt den Kopf schräg und äugt aufmerksam nach der Ente, oder dem Fisch? Weit gefehlt! Plötzlich geschieht das Unfassbare. Ein Schnabelhieb, hart und gezielt auf den kleinen Kopf der Ente! Ein zweiter, ein dritter, allesamt Volltreffer. Die Kolbenente treibt leblos auf dem

Wasser. Ich kann es immer noch nicht fassen was da draußen gerade geschehen ist. Schnell ein Foto gemacht, das glaubt mir sonst kein Mensch.

Währenddessen hat die Krähe die tote Kolbenente am Hals auf die Eisfläche gezogen. Hier wird die Beute von allen Seiten aufmerksam bäugelt. Dann öffnet die Krähe mit ihrem spitzen Schnabel das Schädeldach der Ente und beginnt ihr blutiges Mahl. Im Laufe der nächsten Viertelstunde frisst sich die Krähe regelrecht durch den Hals der Ente bis in den Brustkorb hinein.

Die Mittagspause ist zu Ende, ich muss zurück an meinen Arbeitsplatz. In Gedanken beschäftige ich mich weiter mit dem Erlebnis, denke über Sinn und Unsinn des Hergangs nach: Warum musste ausgerechnet eine seltene Kolbenente das Opfer einer gewöhnlichen Krähe werden. Zum Feierabend liegt der restliche Körper unversehrt noch auf dem Eis, die Krähe ist weg. In den nächsten zwei Tagen ändert sich daran auch nichts. Die Krähe kommt nicht zurück um sich satt zu fressen. Auch ihre Artgenossen lassen die Ente unangetastet. Ich mache mir darüber so meine Gedanken: Winterzeit ist Notzeit in der Tierwelt, erst recht bei Dauerfrost. Einem hungrigen Fleischfresser hätte der Kadaver nicht entgehen dürfen. Der Mechanismus der Resteverwertung in der Nahrungskette der Tierwelt schien in diesem Falle nicht zu greifen. Schade um diese Verschwendung.

Meine Vorstellung über das Befinden von Wildtieren in Notzeiten sind plötzlich auf den Kopf gestellt worden.

Zu allem Überfluss setzt Tauwetter ein. Die Eisdecke schmilzt zusehends weg und das Wasser der Volme trägt den Kadaver mit sich fort.

Ich kann nur hoffen, dass sich die hier lebenden Flusskrebse oder andere sich an dem Rest gütlich tun.

Nach einer Erzählung meines Arbeitskollegen Frank Schulz, basierend auf dem Erlebnis seines Vaters im Januar 2009.

Verfasser: **Bernd Pruchniewicz**  
Tannenstr. 49, 58089 Hagen

## **Veranstaltungen – 2010**

### *Einschließlich Mitgliederversammlungen und Arbeitseinsätze in der Natur*

- Fr. 29.01.2010**      **Jahreshauptversammlung 2010**  
um 19 Uhr im Seminarraum Haus Busch 1, 58099 Hagen
- Sa. 30.01.2010**      **8.30 Uhr Arbeitseinsatz**  
Treffpunkt:              Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.
- Mi. 03.02.2010**      **19.00 Uhr Mitgliederversammlung**  
Haus Busch 2, 58099 Hagen
- So. 07.02.2010**      **Naturkundliche Fahrt zum Kemnader Stausee (PKW)**  
Wir beobachten die Wintervogelwelt  
Treffpunkt:              9.00 Uhr Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.  
                                    9.30 Uhr Witten Herbede, altes Rathaus  
Leitung:                      Michael Wunsch, Ute Schmidt
- Fr. 19.02.2010**      **Der Natur auf der Spur – Fotografische Entdeckungsreise**  
**durch die Jahreszeiten, siehe Seite 15**  
Treffpunkt:              19.30 Uhr Biologische Station Umweltzentrum, Haus Busch 1  
Referent:                      Dr. Meinolf M. Henning
- Sa. 27.02.2010**      **8.30 Uhr Arbeitseinsatz**  
Treffpunkt:              Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.
- Mi. 03.03.2010**      **19.00 Uhr Mitgliederversammlung**  
Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Sa. u. So.**  
**13./14.03.2010**      **Texel: Unsere Winterexkursion 2010, siehe Seite 17**  
Abfahrt:                      5.00 Uhr Parkplatz Telekom Höing, Funckestraße  
Leitung:                      Stephan Sallermann
- Sa. 27.03.2010**      **8.30 Uhr Arbeitseinsatz**  
Treffpunkt:              Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.
- Mi. 07.04.2010**      **19.00 Uhr Mitgliederversammlung**  
Haus Busch 2, 58099 Hagen
- Sa. 24.04.2010**      **8.30 Uhr Arbeitseinsatz**  
Treffpunkt:              Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**So. 25.04.2010****Frühlingserwachen in der Natur**

Naturkundliche Wanderung im Bereich Holthausen.  
Wir lauschen dem Gesang der Vögel und – was blüht schon am Wegesrand

Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.  
14.00 Uhr Pendler Parkplatz Hagen Süd an der BAB A 45  
Leitung: Barbara und Friedrich Ritz

**Mi. 05.05.2010****19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

**07. bis****09. 05. 2010****Stunde der Gartenvögel**

Wir notieren eine Stunde lang welche Vogelarten in unseren Gärten, am Haus oder im Park anzutreffen sind.  
Zur gegebenen Zeit werden Flyer an Schulen ausgegeben.  
Diese sind auch für Interessierte bei uns erhältlich.

Ansprechpartner: Barbara und Friedrich Ritz, Tel. 02304 / 6 13 85

**Do. 13.05.2010****Vogelstimmenwanderung**

Treffpunkt: 5 Uhr vom Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.  
5.30 Uhr Garenfeld, Friedhof Osterholzweg  
Leitung: Hans-Jürgen Thiel, Ute Schmidt

**Sa. 15.05.2010****Zoo Rheine: Tagesfahrt mit dem PKW, siehe Seite 19**

Bei Fahrgemeinschaften werden Fahrkosten auf die Beteiligten umgelegt

Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.  
Leitung: Josef Grawe

**Sa. 29.05.2010****8.30 Uhr Arbeitseinsatz**

Treffpunkt: Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**Mi. 02.06.2010****19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

**Sa. u. So.****12./13.06.2010****Schmetterlingstour 2010 nach Medebach, siehe Seite 21**

Treffpunkt: Sa.12.6.2010 um 7 Uhr vom Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.  
Leitung: Stephan Sallermann

**So. 20.06.2010****Naturkundliche Wanderung im Hagener Süden.  
Hückinghausen und Kuhfeld.**

Wir beobachten die in Feldhecken oder Gehölzen oder brütenden Vögel z.B. Neuntöter, Dorngrasmücken, Bluthänflinge u.a. Was blüht am Wegesrand? Eine kleine Pflanzenkunde.

Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz Höing gegenüber Telekom,  
14.00 Uhr Parkplatz Delstener Str., Einmündung Im Hamperbach,  
gegenüber Hotel Kehrenkamp. Leitung: Ute Schmidt, H.-J. Thiel

**Sa. 28.06.2010**

Treffpunkt:

**8.30 Uhr Arbeitseinsatz**

Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**Mi. 07.07.2010**

**19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

**Sa. 31.07.2010**

Treffpunkt:

**8.30 Uhr Arbeitseinsatz**

Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**Mi. 04.08.2010**

**19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

**Sa. 28.08.2010**

Treffpunkt:

**8.30 Uhr Arbeitseinsatz**

Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**Mi. 01.09.2010**

**19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

**Sa. 11.09.2010**

**Wanderung an den Lennehängen, gemeinsam mit dem NABU-Märkischer Kreis, MK**

Treffpunkt:

12.45 Uhr Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

13.30 Uhr Parkplatz an der B7 gegenüber Autohaus Kosian

"Skoda" (Iserlohn/Grüne)

Leitung:

Friedrich Petrasch, Hans-Jürgen Thiel

**Sa. 25.09.2010**

Treffpunkt:

**8.30 Uhr Arbeitseinsatz**

Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**Mi. 06.10.2010**

**19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

**So. 10.10.2010**

**Naturkundliche Wanderung im Hagener Süden, Schwerpunkt Vogelzug**

Treffpunkt:

Kalthausen, Feldhausen. Was blüht noch am Wegesrand? Welche

Beeren oder Früchte gibt es an Sträuchern und Bäumen zusehen?

Gemeinsam mit dem NABU MK

Treffpunkt:

13.00 Uhr Parkplatz Telekom. Höing, Funckestr.

13.30 Uhr Pendler Parkplatz Hagen Süd an der BAB A 45

Leitung:

Ute Schmidt, Hans- Jürgen Thiel

**Sa. 30.10.2010**

Treffpunkt:

**8.30 Uhr Arbeitseinsatz**

Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**Mi. 03.11.2010**

**19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

**Sa. 27.11.2010**

Treffpunkt:

**8.30 Uhr Arbeitseinsatz**

Parkplatz Telekom Höing, Funckestr.

**Mi. 01.12.2010**

**19.00 Uhr Mitgliederversammlung**

Haus Busch 2, 58099 Hagen

Mitfahrgelegenheiten sind meistens vorhanden

**Wichtiger Hinweis:** Die Teilnahme an unseren Aktivitäten erfolgt auf eigene Gefahr

## *Ratet mal was mir in meiner Felswand widerfahren ist*



Hier sitze ich hoch oben auf meinem Ruheplatz. Ich denke zurück an den 1. April (kein Scherz) als das erste von meinem Nachwuchs schlüpfte. In dieser Zeit wurden ich und meine drei Zöglinge vom Partner versorgt. An die Zweibeinigen da unten mit den langen „Rohren“, die immer auf mich gerichtet sind, habe ich mich gewöhnt. Aber müssen es immer so viele sein. Die dunklen Flieger mit den gelben Schnäbeln, die mich in meiner Tagesruhe so häufig beschimpfen, gehören zu meinem Revier. Nun sind da auch die braunen schwarzblauen Krächzer, die mich richtig attackieren und ständig über meinem Kopf fliegen. Oft berühren sie meine Federohren, das ist mir sehr lästig. Was ich gestern erlebt habe vergesse ich so schnell nicht. In der Steilwand kam etwas rotbraunes auf vier Pfoten auf mich zu geschnürt. Mit einem spitzen Gesicht und hinten etwas langes buschiges. Ich habe ein gutes Tarnkleid, daher bemerkte es mich erst drei Meter vor mir.



Als ich es mit meinen großen, orangefarbenen Augen anschaute, entfernte es sich vorsichtig rückwärts schleichend. Wollte es noch von meiner Beute, die ich für meine nun schon großen Drei hier liegen hatte, etwas holen?

Es wird dämmerig, wie jeden Abend kommen diese schwarzen Teufel angefliegen, oft sind es bis zu sieben, die mich arg attackieren. Sie wissen nicht, dass ich sie in der Nacht auf ihrem gemeinsamen Schlafplatz erbeuten kann. Dunkel wird es und ich muss für meine Großen, die schon über Stunden bettelnd auf ihren Beuteanteil warten, jagen. Noch ein kurzer Ruf Uhu, Uhu und ich fliege. Das alles erlebt und so häufig beobachtet von den Paten der Uhus.

**Welche Tiere habt Ihr in diesem Text erkannt?**

**Schulkinder können bis zum 1. Mai 2010 die Lösung an [ute.schmidt-hagen@t-online.de](mailto:ute.schmidt-hagen@t-online.de) mailen oder per Telefon unter der Rufnummer 02331 688047 durchgeben.**

**Der Gewinner/in hat freien Eintritt am 15. Mai im NaturZoo Rheine.**

## *Naturtrüber Apfelsaft von heimischen Streuobstwiesen*

*ungespritzt  
ungezuckert  
naturbelassen*

*Ein Produkt zu Gunsten  
der Hagerer Umwelt!!!*



Unser Apfelsaft erfüllt seit langem schon die höchsten Anforderungen an ein unverfälschtes Lebensmittel und wird von der BIOLAND-Kelterei Weber in Nümbrecht im Bergischen abgefüllt.

Das BIO-Label darf unser Saft nicht führen, da wir im Rahmen der jährlichen Sammelaktion neben dem Obst von ca. 12 ha Streuobstwiesen mit BIOLAND-Qualität auch das ungespritzte Obst von anderen heimischen Flächen verwenden.

Die Spritzmittelfreiheit und den Verzicht auf Mineraldünger lassen wir uns von jedem Anlieferer schriftlich bestätigen.

### **Preise & Lieferung:**

**1,15 €** Mindestverkaufspreis je Flasche

**13,50 €** Kasten ohne Pfand

**11,04 €** je Kasten, bei Abnahme von 10 Kästen  
à 12 Flaschen Anlieferung innerhalb  
Hagens seitens der Biologischen Station

**3,90 €** Pfand je Kasten  
(2,10 € je Rahmen + 0,15 € je Flasche)

Lieferung außerhalb Hagens ab 30 Kästen Abnahme



Wir vertreiben unseren Apfelsaft z.B. über Hof Becker, Raiffeisen-Genossenschaft, Brauerei Vormann, Weinhof Reinhard oder direkt ab der

**Biologischen Station UMWELTZENTRUM Hagen im Ortsteil Hefle**

**Haus Busch 2, 58099 Hagen Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr**

**Freitag 8 - 15 Uhr**

**Tel.: 0 23 31 – 84 888 · Fax: 0 23 31 – 88 23 79**

**email: [info@biostation-hagen.de](mailto:info@biostation-hagen.de)**

Broschüren für die Kundeninformation sind auf Wunsch bei uns erhältlich.

<b>Vogelbeobachtungen in Hagen und der näheren Umgebung</b>				
zusammengestellt von M. Wunsch				
Folgende Vogelarten wurden im Zeitraum <b>01.11.2008 bis 31.10.2009</b> beobachtet: (Reihenfolge nach Jonsson, 1992)				
Dieser Sammelbericht enthält auch ausgesuchte Beobachtungen der AGON-Schwerte: <a href="http://www.agon-schwerte.de/voegel/gesehen.html">http://www.agon-schwerte.de/voegel/gesehen.html</a>				
Für die Richtigkeit der Meldung übernimmt der Beobachter die Gewähr.				
Art	Datum	Anzahl	Ort, Bemerkung	Beobachter
<b>Haubentaucher, <i>Podiceps cristatus</i></b> (N) = Naturnest; (K) = künstliche Nisthilfe				
18.02.09		16	He.-Ostbecken ⇔ Mäuseturm	GWE
19.03.09		21	Hengsteysee	HEN
03.05.09		1 BP	Volmemündung ⇔ He.-wehr	THI
10.05.09		1 BP auf (N)	Lenne Höhe Mark E / Kabel	LEM
15.05.09		1 BP auf (N)	He.-Ostbecken	SDT
15.05. + 13.06.09		Alle (K) auf dem Hengsteysee + Ostbecken durch Blässrallen belegt.		SDT LEM
13.06.09 →		8 (N) an	Bojen-Kette He.-Ostbecken Nistmaterial Wasserpest	LEM GWE WÜN
18.07.09		3 BP mit je 3 Juv.	He.-Ostbecken	GWE
<b>Zwergtaucher, <i>Tachybaptus ruficollis</i></b>				
14.12.08		16	Harkortseewehr ⇔ Alter Bootshf.	GWE
18.02.09		14	He.-Ostbecken ⇔ Mäuseturm	GWE
15.05.09		1 im PK	Hengsteysee	SDT
<b>Kormoran, <i>Phalacrocorax carbo</i></b> <b>Vogel des Jahres 2010</b>				
13.02.09		1 sitzt auf	Hausdach gegenüber CineStar-Kino	PFR
<b>Nachtreiher, <i>Nycticorax nycticorax</i></b>				
28.10.09		1 juv.	Wasserwerk Volmarstein	SDT
<b>Silberreiher, <i>Egretta alba</i></b>				
11.02.09		1 steht auf	Eisscholle He.-Ostbecken	LEM
12.02.09		1	Hengsteysee	AGON
21.02.09		1 fliegend	NSG Ruhraue Syburg	WLZ
19.03.09		4	He.-Ostbecken	HEN
<b>Graureiher, <i>Ardea cinerea</i></b>				
04.05.09		34 BP	Kolonie Volme Ambrock	WLZ
<b>Weißstorch, <i>Ciconia ciconia</i></b>				
02.03.09		1 sitzt auf	DB-Mast bei Einfahrt Bruchstr./ Westhofen. (Beringt 3X552)	AGON
12.02. + 13.02.09		je 1 auf	Industrie-Schornstein Delstern	Herr Breuer an
14.02. + 15.02.09		dann 2	ebenda	THI
<b>Schwarzstorch, <i>Ciconia nigra</i></b>				
13.04.09		1 auf Wiese	oberes Sterbecketal Rölveder Mühle → +500m	SAL

15.04.09	1 "Au-Wald"	Einfluss Hasper Bach in Hasper Talsperre	Kevin Winterhoff
27.05.09	1	NSG Elsebachtal/ Reingsen	AGON
09.06. + 19.06.09	je 1 fliegt	Rummenohl → Breckerfeld	UBG
13.06.09	1	ü. Ergster Friedhof	AGON
22.06.09	1 Ex. fliegt aus der Epscheid/ Reckhammer auf und wird von Graureiher → Epscheider Mühle verfolgt.		UBG
26.07.09	1	ü. Am Elsebad/ Ergste	AGON
28.07.09	1 kreisend	ü. Wandhofen	WÜN
29.07.09	1	ü. Ergste → SSW	AGON
<b>Höckerschwan, <i>Cygnus olor</i></b>			
11.02.09	60	He.-Ostbecken	LEM
19.03.09	40	ebenda	HEN
16.06.09	~100	Hengsteysee	WÜN
21.06.09	94	ebenda	WÜN
<b>Schwarzschan (Schwarzer Schwan, Trauerschwan), <i>Cygnus atratus</i></b>			
10.01.09	2	Ruhr Bleichstein Herdecke	WÜN
12.01.09	2	Ruhr unterhalb He.-wehr	GWE
20.01. + 11.02. + 12.02. + 15.02. + 25.02.09	je 2	He.-Ostbecken ↔ Brücke	GWE LEM AGON
14.03. + 15.03.09	je 1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
<b>Graugans, <i>Anser anser</i></b>			
26.01.09	~90	Röllingwiesen Westhofen	AGON
08.02.09	68	He.-Ostbecken	HEN
14.02.09	~50	Acker Lennhof	LEM
03.03.09	96	He.-Ostbecken	HEN
21.03.09	4	Ruhr/ Lennemündung	HEN
16.04.09	1,1 + 6 Gössel	Buschmühlengraben Lenne	WÜN
10.05. + 13.05.09	31	Acker Lennhof	LEM WÜN
<b>Kanadagans, <i>Branta canadensis</i></b>			
26.01.09	~90	Röllingwiesen Westhofen	AGON
21.03.09	1,1	Ruhr/ Lennemündung	HEN
12.04.09	4,4 grasend	Wiesen Herbeck	SAL
12.04.09	1,1 + 6 Gössel	Ölmühlenbachteich Herbeck	GWE SAL
12.04.09	1,1 + 4 Gössel	ebenda	GWE
07.05.09	1,1 + 1 Gössel	Lennestau Fley	WÜN
08.05.09	1,1 + 5 Gössel	Buschmühlengraben Lenne	WÜN
13.05.09	0,3+10 Gössel	Lenne Hlbg.-Innenstadt	WLZ
13.05.09	1,1	Lenneaeu Berchum	WÜN
01.10.09	~220 auf	Maisstoppelfeld Böhfeld	THI
<b>Rostgans, <i>Tadorna ferruginea</i></b>			
18.07.09	1 auf	Kiesbank Ruhr / Lennemündung	GWE
<b>Brandgans (Brandente), <i>Tadorna tadorna</i></b>			
27.10.09	1,0	Mäuseturminsel Hengsteysee	SDT

<b>Nilgans, <i>Alopochen aegyptiacus</i></b>			
02.11.08	2	Ruhr/ Lennemündung	WÜN
10.11.08	2	Volmemündung ⇔ He.-wehr	WÜN
30.12.08	2	Garenfeld	RIZ
08.01. + 12.01.09	2 bzw. 5	Ruhr/ Lennemündung	WÜN GWE
14.02.09	2	ebenda	LEM
21.03.09	1,1 Balz+Kopula	ebenda	HEN
26.03.09	1 brütet auf	Bussardhorst RG⇔Westhofen	AGON
13.04.09	1	„Auf der Bleiche / Vorhalle	WÜN
16.04.09	2	Lennestau Fley	WÜN
08.05. + 14.05.09	1 bzw. 2 Paare	Röllingwiesen Westhofen	WÜN
14.05.09	1 + 9 Gössel	RRHB Unterberchum	SDT
27.08.09	1 ad. + 4 dj.	Lenne Höhe Mark E / Kabel	WÜN
<b>Pfeifente, <i>Anas penelope</i></b>			
02.11.08	mind. 20	Hengsteysee	PFR
29.12.08	75	ebenda	AGON
12.02.09	2	ebenda	AGON
14.02.09	1	He.-Ostbecken	LEM
15.02. + 25.02.09	je 3,1	Hengsteysee	GWE
19.03.09	1,0	He.-Ostbecken	HEN
<b>Stockente, <i>Anas platyrhynchos</i></b>			
08.05.09	0,1 mit 7 pull.	Buschmühlengraben Lenne	WÜN
12.05.09	0,1 mit 10 pull.	He.-Ostbecken	WÜN
15.05.09	0,1 mit 7 pull.	ebenda	SDT
<b>Schnatterente, <i>Anas strepera</i></b>			
14.12.08	18	Harkortseewehr ⇔ Alter Bootshf.	GWE
29.12.08	131	Hengsteysee	AGON
15.02.09	32	ebenda	GWE
09.03.09	10	Röllingwiesen Westhofen	GWE
15.05.09	1,1	Hengsteysee	SDT
<b>Spiessente, <i>Anas acuta</i></b>			
12.03.09	1,0	Röllingwiesen Westhofen	AGON
<b>Krickente, <i>Anas crecca</i></b>			
15.03. + 20.03.09	5 bzw. 3	Röllingwiesen Westhofen	AGON
22.03.09	2,1	ebenda	WÜN
<b>Sichelente, <i>Anas falcata</i></b>			
29.12.08	1,1	Hengsteysee	AGON
<b>Tafelente, <i>Aythya ferina</i></b>			
14.12.08	86	Harkortseewehr ⇔ Alter Bootshf.	GWE
15.02.09	14	Hengsteysee	GWE
<b>Reiherente, <i>Aythya fuligula</i></b>			
10.11.08	18,6	Volmemündung ⇔ He.-wehr	WÜN
14.12.08	>150	Harkortseewehr ⇔ Alter Bootshf.	GWE
16.04.09	2,2	Buschmühlengraben Lenne	WÜN
16.04.09	18,8	Lennestau Fley	WÜN
24.04.09	14 Paare	ebenda	LEM

03.05.09	10,6	Volmemündung ⇔ He.-wehr	THI
07.05.09	33	Lennestau Fley	WÜN
08.05.09	5,1	Buschmühlengraben Lenne	WÜN
17.08.09	0,1 + 6 Juv.	Ruhr Westhofen	WÜN
<b>Schellente, <i>Bucephala clangula</i></b>			
12.02.09	1	He.-Ostbecken	LEM
<b>Gänsesäger, <i>Mergus merganser</i></b>			
02.11.08	2,1	Ruhr / Lennemündung	WÜN
02.11.08	3,3	Hengsteysee	PFR
10.11.08	1,2	Volmemündung ⇔ He.-wehr	WÜN
29.12.08	13	ebenda	AGON
12.01.09	5,7	Ruhr unterhalb He.-wehr	GWE
08.02.09	1,1	Ruhr / Lennemündung	HEN
11.02.09	20 Paare	He.-Ostbecken	LEM
15.02.09	9,13	Hengsteysee	GWE
18.02.09	13,16	Hengsteysee	GWE
01.03.09	2,5 Bereich	Lennemündung + He.-Ostbecken	WÜN
27.03.09	3,8 Bereich	ebenda	WÜN
10.05. + 12.05.09	1,2 bzw. 2,1	Lenne Höhe Mark E / Kabel	LEM WÜN
15.05.09	1,0	Hengsteysee	SDT
27.08.09	0,3	Lenne Höhe Mark E / Kabel	WÜN
<b>Rotmilan, <i>Milvus milvus</i></b>			
06.11.08	2	ü. Boelerheide	BYH
10.01.09	1 kreisend	ü. Ruhr / Lennemündung	LEM
12.02.09	1 → Süd	ü. Hengsteysee von Wanderfalke verfolgt	AGON
01.03.09	5 zh.	ü. Hasselbachtal / Hlbg.-Reh	SAL
10.03.09	1	ü. Hobräck	BYH
10.03. + 13.03. + 04.04. + 18.04.09	je 1	ü. Bereich Niederweised ⇔ Autobahn Ergste	AGON
13.03. + 25.05. + 02.06. + 08.09.09	je 1	ü. Garenfeld	RIZ
17.03. + 14.04. + 09.05. + 16.05.09 → + ständig	je 1	ü. Hobräck	THI
27.03. + 02.08.09	je 1	ü. Bürenbruch	HEN
29.03. + 01.07.09	je 1	ü. Steltenberg / Hohenlimburg	HEN
13.04.09	2 (1 bis Boden)	ü. Acker Werdringen/ Vorhalle	WÜN
16.04.09	2	ü. Tüßfeld → Steinbruch	WÜN
07.05.09	1 Balz	Holthauserbachtal	WLZ
07.05.09	1	ü. Wiese Berchum → Teiche	WÜN
12.05.09	2	ü. Tiefendorf → Berchumer Heide	SDT
13.05.09	1 mit 2 Mauserlücken	ü. Steinberg / Garenfeld	WÜN
16.05.09	1 kreisend	ü. Hlbg.-Reh	LEM
19.05.09	1,1 "turtelnd"	ü. Tiefendorf	SDT
08.07.09	2	ü. NSG Alter Ruhrgraben RG	AGON

27.07.09	2 kreisend	ü. Goldberg	PFR
17.08.09	1	ü. Mähwiese Ruhrstau Westhofen	WÜN
13.09.09	3	ü. Kalthausen u. U.	EXK THI
03.10.09	4ad. + 2 dj.	ü. Ernst	GWE
04.10.09	1 jagend	ü. Garenfeld	GWE
<b>Sperber, <i>Accipiter nisus</i></b>			
19.11.08	1 jagend	Marktplatz Vorhalle	SAL
19.02.09	1 von 3 Rabenkrähen verfolgt	Eilpe	WLZ
19.04.09	2 (giggern)	NSG Holthauserbachtal	WLZ
30.04.09	1 auf Dach	Poststr./ Kabel	LEM
04.05.09	1,0 jagt auf	Schwalben Hobräck	THI
10.10.09	1,0 jagt auf	Sperlinge Hobräck	THI
<b>Habicht, <i>Accipiter gentilis</i></b>			
07.05.09	1 (giggern)	NSG Holthauserbachtal	WLZ
<b>Wespenbussard, <i>Pernis apivorus</i></b>			
30.05.09	1 auf Wiese	Hobräck	THI
09.06.09	1	RG bei Niederweised	AGON
17.08.09	3	ü. Ruhrtal Westhofen ↔ Garenfeld	WÜN
<b>Mäusebussard, <i>Buteo buteo</i></b>			
Am 01.09.09 ein im RG verletzt gefundenes Ex. an Herrn Th. Kestner (www.paasmuehle.de) zur Pflege zugeführt. Antwort am 23.10.09: Bussard ist noch hier. Das linke Auge ist nicht mehr zu reparieren. Schwanzwurzelbruch verheilt langsam, wird noch etwas dauern. WÜN			
<b>Raufußbussard, <i>Buteo lagopus</i></b>			
10.01.09	1 sitzt auf Verbotsschild	Am Hammacher / Herbeck	THI
<b>Fischadler, <i>Pandion haliaetus</i></b>			
19.04.09	1	ü. Rummenohl →N	UBG
11.06.09	1	ü. Bruchstr./ Westhofen	AGON
08.09.09	1	ü. Ergste → W	AGON
<b>Turmfalke, <i>Falco tinnunculus</i></b>			
07.04. + 05.05.09	1 Paar	Hobräck	THI
16.04. + 19.06.09	je 1	ü. Barmerfeld	WÜN
16.04.09	2 fliegen	Lennebau Fley vorbei	WÜN
20.04.09	0,1 Rupfung	im Uhu-Horst (Foto)	LEM
17.06.09	1 sitzt in Birke	Parkplatz Stadthalle	LEM
21.06.09	1 BP + 4 Juv.	Biolog. Station Haus Busch	LEM
<b>Baumfalke, <i>Falco subbuteo</i></b>			
19.05.09	4 !!	ü. Rummenohl ca. 20 Min. Insekten fangend.	UBG
26.05. + 29.05.09	je 1	ü. Rummenohl	UBG
02.06.09	1 vertreibt Mäusebussard	ü. "Auf der Bleiche / Vorhalle	WÜN
06.06.09	1	ü. NSG In der Lake/ Ergste aus Ri Garenfeld kommend	AGON
16. + 17.06.09	2 bzw. 1	ü. Röllingwiesen Westhofen	AGON

03.07.09	1 Ex. verfolgt Taube von Bergerhof aus und fliegt wieder zurück. Ein paar Tage später vertreibt 1 Ex. einen Mäusebussard Krummwiese ⇔ Bergerhof und fliegt nach Bergerhof zurück. BP im Bereich Bergerhof??		UBG
27.08.09	1	ü. He.-Ostbecken	WÜN
<b>Wanderfalke, <i>Falco peregrinus</i></b>			
12.12.08	2 auf Strommast Lenne Höhe MarkE / Kabel 1 kämpft Mäusebussard verwirbelt bis Boden nieder!		WÜN
01.01.09	1 auf Strommast	Ruhrtal Garenfeld ⇔ Ergste	EXK THI
08.01.09	1 auf Strommast 1 auf Umlauf	Lenne Höhe MarkE / Kabel Schornstein MarkE / Kabel	WÜN
12.02.09	1 vertreibt Rotmilan	ü. Hengsteysee	AGON
14.02.09	1 am	Schornstein MarkE / Kabel	LEM
01.03.09	1,1	ebenda	WÜN
02.03.09	1,0 auf Dach +	in Nistkasten fliegend MarkE / Kabel	WÜN
07.03. + 13.05.09	je 1,0 auf Anflugbrett	Nistkasten MarkE / Kabel	WÜN
19.03.09	1 am	Nistkasten MarkE / Kabel	HEN
16.05.09	2	Schornstein MarkE / Kabel	SDT
Brutzeit 2009	BP + 2,1 Juv.	Nistkasten Schornstein MVA Beringung am 04.05.09	WÜN Thorsten Thomas
27.05.09	3 Juv. auf Anflugbrett	Nistkasten Schornstein MVA	WÜN
Brutzeit 2009	Trotz gutem Brutzeitverhalten des Paares kam es im Nistkasten am Schornstein MarkE / Kabel <b>erneut</b> zu keinem Bruterfolg!		WÜN
11.06.09	1 Ex. hasst auf 2 Junguhus Felsengarten/Ernst, ruft "check check" und fliegt auf den Elbersschornstein. Nach 10 Min. Abflug → Eilpe.		GWE
22.06.09	1 Ex. überfliegt Felsengarten/ Ernst		GWE
23.06.09	2 Ex. überfliegen Felsengarten/ Ernst		GWE
16.06.09	1	ü. Röllingwiesen Westhofen	AGON
13.07. + 27.08.09	je 1 auf Umlauf	Schornstein MarkE / Kabel	WÜN
15.07.09	1 auf	Funkturm Riegerberg	THI
20.08.09	Anbringen eines neuen Nistkastens Funkturm Riegerberg.		THI WÜN
26.08.09	1	Matthäuskirche Lützwowstr.	THI
<b>Haselhuhn, <i>Bonasa bonasia</i></b>			
30.10.09	2 oder 3	Hamperbach (Frau Hackstein, Hampermühle)	K. Winterhoff
<b>Teichhuhn (Teichralle), <i>Gallinula chloropus</i></b>			
06.08.09	1 BP + 5 Juv.	Stadtwaldteich	PFR
<b>Blässhuhn (Blässralle), <i>Fulica atra</i></b>			
Brutzeit 2009	1 BP	Lenne Höhe Mark E / Kabel	WÜN
10.05. + 15.05.09	2 BP	He.-Ostbecken auf den	LEM, SDT

		Haubentaucher-Nisthilfen	
10.05.09	1 BP auf Nest	Lenne Höhe Mark E / Kabel	LEM
13.05.09	1 BP + 5 pull.	Lenne neue Berchum	WÜN
15.05.09	Alle künstlichen Haubentaucher-Nisthilfen auf dem Hengsteysee, durch die Art belegt.		SDT WÜN
19.06.09	1 BP + 5 Juv.	RRHB Profilstr./ Lennetal	WÜN
<b>Kranich, <i>Grus grus</i></b>			
28.10.08	~ 500	14:45h-15:15h ü. Hagen-Süd	BYH
28.10.08	~ 80	16:00h ü. Hagen-Süd	BYH
29.10.08	~ 50	16:00h ü. Boelerheide	BYH
31.10.08	~ 500	14:20h ü. Boelerheide	BYH
02.11.08	~ 100	14:00h ü. Emst	I. Preß
02.11.08	~ 250	14:55h ü. Lennemündung	WÜN
13.11.08	~ 400	14:45h ü. Priorei	BYH
13.11.08	~ 500	14:45h ü. Dahl	Herbert Klautke
13.11.08	~ 250	15:00h ü. Eilpe	SAL
16.11.08	~ 200	13:00h ü. Herbeck	SAL
16.11.08	~ 130	14:30h ü. Kabel	WÜN
16.11.08	~ 50	14:30h ü. Hobräck	Frau C. Vieler
16.11.08	~ 160	14:50h ü. Eckesey	WÜN
16.11.08	~ 100	14:50h ü. Hobräck	Frau C. Vieler
16.11.08	~ 450	15:12h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 250	09:30h ü. Halden	WÜN
17.11.08	??? (1 Zug)	09:45h ü. Haspe	Frau Pfeffer
17.11.08	45	10:02h ü. Emst	GWE + I. Preß
17.11.08	~ 800	10:15h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 900	10:20h ü. Emst	I. Preß
17.11.08	~ 470	10:20h ü. Emst	Jens Oheim
17.11.08	~ 130	10:23h ü. Kabel	WÜN
17.11.08	~ 30	10:30h ü. Boelerheide	BYH
17.11.08	127	10:45h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 250	10:50h ü. Garenfeld	RIZ
17.11.08	~ 140	10:55h ü. Stadtmitte	BYH
17.11.08	~ 160	10:30h ü. Hengstey	BYH
17.11.08	~ 50	11:05h ü. Emst	GWE + I. Preß
17.11.08	~ 950	11:05h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 370 (2 Züge)	11:10h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 770 (2 Züge)	11:20h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 300	11:50h ü. Boelerheide	BYH
17.11.08	~ 120	11:55h ü. Kabel	WÜN
17.11.08	~ 60	11:58h ü. Kabel	WÜN
17.11.08	~ 150	12:00h ü. Bathey	WÜN
17.11.08	~1500 (?Züge)	12:00h → ü. Garenfeld	RIZ
17.11.08	~1000 (?Züge)	12:00h-12:20h ü. Emst	GWE + I. Preß
17.11.08	~ 800	12:20h ü. Emst	GWE
17.11.08	~ 140	12:30h ü. Boelerheide	BYH

17.11.08	~ 40	12:40h ü. Hobräck	Frau C. Vieler
17.11.08	~ 350	12:40h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 320 (2 Züge)	13:00h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 150 (2 Züge)	13:05h ü. Emsterfeld	GWE
17.11.08	~ 120	13:45h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	~ 150	13:50h ü. Hobräck	Frau C. Vieler
17.11.08	~ 200	14:05h ü. Hobräck	Frau C. Vieler
17.11.08	~ 200	15:00h ü. Garenfeld	RIZ
17.11.08	~ 50	15:15h ü. Garenfeld	RIZ
17.11.08	~ 100	15:20h ü. Emst	I. Preß
17.11.08	~ 100	15:20h ü. Dahl	Herbert Klautke
17.11.08	31	15:55h ü. Dahl	Herbert Klautke
24.11.08	~ 100	14:00h ü. Hlbg.-Reh	RIZ
24.11.08	~ 100	14:40h ü. Garenfeld	RIZ
24.11.08	?? in Wolken	15:00h ü. Vorhalle	SAL
01.12.08	~ 95	14:05h ü. Dahl	Herbert Klautke
07.12.08	~ 65	13:20h ü. Haßley	GWE
31.12.08	~ 80	12:00h ü. Hilfe	RIZ
01.01.09	~ 60	13:00h ü. Hilfe	RIZ
19.02.09	24	15:55h ü. Boelerheide	BYH
24.02.09	~ 300	12:50h ü. Emst	I. Preß
25.02.09	~ 250	17:00h ü. Vorhalle	BYH
25.02.09	~ 100	17:25h ü. Rummenohl	UBG
25.02.09	~ 300	17:30h ü. Emst	I. Preß
25.02.09	~ 60	17:57h ü. Rummenohl	UBG
27.02.09	~ 85	17:55h ü. Emst	GWE
28.02.09	~ 160	12:00h ü. Hilfe	SAL
28.02.09	65	13:25h ü. Emst	GWE
28.02.09	35	13:35h ü. Emst	GWE
28.02.09	~ 70 (2 Züge)	13:45h ü. Wehringhausen	PFR
28.02.09	~ 90	14:30h ü. Kattenohl	WÜN
28.02.09	~ 110	14:42h ü. Emst	GWE
28.02.09	26 → Süd!	14:58h ü. Boelerheide	WÜN
28.02.09	~ 300	15:45h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	6	16:10h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	~ ??? (1 Zug)	16:23h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	~ 150	16:38h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	~ 250	16:45h ü. Innenstadt	PFR
28.02.09	~ 60	17:00h ü. Wehringhausen	PFR
28.02.09	~1000	17:03h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	~ 90	17:06h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	~900	17:10h-17:20h ü. Emst	GWE
28.02.09	~ 250 (2 Züge)	17:11h ü. Wehringhausen	PFR
28.02.09	~ 200	17:15h ü. Bathey	SAL
28.02.09	~ 160	17:20h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	~ 80	17:24h ü. Rummenohl	UBG

28.02.09	~ 40	17:26h ü. Rummenohl	UBG
28.02.09	???	20:50h ü. Wehringhausen	PFR
01.03.09	???	00:25h ü. Wehringhausen	PFR
01.03.09	??? (1 Zug)	00:25h ü. Emst	GWE + I. Preß
01.03.09	~ 80	10:55h ü. Wehringhausen	PFR
01.03.09	~ 80	11:00h ü. Boelerheide	BYH
01.03.09	~ 40	11:30h ü. Garenfeld	BYH
01.03.09	~ 80	11:30h ü. Hlbg.-Reh	SAL
01.03.09	~ 100	12:24h ü. Wehringhausen	PFR
01.03.09	~ 400	14:00h ü. Hengsteysee	David WÜN
01.03.09	2	14:10h ü. Lennemündung	WÜN
01.03.09	26	15:02h ü. Emst	GWE
01.03.09	~ 250	16:10h ü. Brechtefeld	UBG
01.03.09	~ 130 (2 Züge)	16:30h ü. Wehringhausen	PFR
01.03.09	~ 400 (4 Züge)	16:30h-17:30h ü. Hohenlimburg	HEN
01.03.09	~ 70	17:00h ü. Haßley	PFR
01.03.09	~ 80	17:05h ü. Boelerheide	BYH
01.03.09	~ 80	17:10h ü. Brechtefeld	UBG
01.03.09	~ 200	17:20h ü. Boele	David WÜN
01.03.09	~ 90	18:00h ü. Boelerheide	BYH
03.03.09	~ 80	13:30h ü. Hohenlimburg	HEN
03.03.09	~ 300	17:10h ü. Emst	GWE
13.03.09	??? (1 Zug)	19:45h ü. Emst	GWE
14.03.09	~ 120	16:05h ü. Garenfeld	RIZ
30.09.09	45	??:??h ü. Emst	HEN
12.10.09	10	11:30h ü. Eckesey	BYH
12.10.09	~ 50	15:30h ü. Eckesey	BYH
14.10.09	~ 45	11:15h ü. Garenfeld	BYH
14.10.09	~ 40	12:40h ü. Fley	BYH
14.10.09	~ 55	13:00h ü. Boelerheide	BYH
14.10.09	~1700 (?Züge)	13:30h → ü. Garenfeld	BYH
14.10.09	??(vieleZüge)	14:00h-15:00h ü. Hagen	SAL
15.10.09	~ 35	10:20 ü. Emst	GWE
30.10.09	???	19:15h ü. Hohenlimburg	HEN
31.10.09	???	18:30h ü. Innenstadt	HIR
<b>Flussregenpfeifer, <i>Charadrius dubius</i></b>			
05.03.09	2	Kläranlage Fley	LEM
22.03.09	1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
14.04.09	1 Paar	Sandfilterbecken Westhofen	AGON
19.04.09	5	Röllingwiesen Westhofen	AGON
24.04.09	1	Kläranlage Fley	LEM
10.05.09	1	Lennestau Fley	LEM
10.05. + 14.05.09	2 bzw. 1	Röllingwiesen Westhofen	AGON WÜN
04.06.09	1 bzw. 2	Lennestau Fley	GWE SDT
04.06.09	1.1	Industriebrache Sedanstr.	SDT
13.06.09	2	Kläranlage Fley	LEM

16.06.09	2	Röllingwiesen Westhofen	AGON
17.06.09	4 ad. + 1 Juv.	ebenda	AGON
19.06.09	1	Lennestau Fley	WÜN
08.09.09	2	Kläranlage Fley	GWE
<b>Kiebitz, <i>Vanellus vanellus</i></b>			
11.03. + 15.03.09	je 3	Erdbeerfeld Garenfeld	D. Piepenbrink RIZ
19.03. + 22.03.09	je 1	bei Erdbeerfeld Garenfeld	LEM RIZ
05.04.09	8	Erdbeerfeld Garenfeld	GWE
13.04.09	4 (2 Paare)	"Auf der Bleiche / Vorhalle	WÜN
13.04.09	2 auffliegend	Acker Werdringen → Bootshafen	WÜN
18.04.09	2	Nabu-Feuchtwiese RG Eyweg	SDT
24.04.09	1	Kläranlage Fley	LEM
09.05.09	1 mit Balzflug	Acker Werdringen ↔ Kaisberg	WÜN
02.06.09	nur noch 2	"Auf der Bleiche / Vorhalle Brut wohl verloren durch späten Maisanbau.	WÜN
13.06.09	3	ebenda	LEM
13.09.09	1	Kalthausen u.U.	EXK THI
<b>Rotschenkel, <i>Tringa totanus</i></b>			
22.03.09	1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
<b>Bruchwasserläufer, <i>Tringa glareola</i></b>			
01.09.09	1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
<b>Flussuferläufer, <i>Actitis hypoleucos</i></b>			
06.05. + 07.05.09	1 bzw. 4	Lennestau Fley	THI WÜN
10.05.09	1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
03.08.09	1	Lennestau Fley	WÜN
14.08.09	3	Ruhr bei Wehr Westhofen	AGON
<b>Waldwasserläufer, <i>Tringa ochropus</i></b>			
02.11.08	1	He.-Ostbecken	WÜN
14.02. + 15.02.09	je 1	Ruhr/ Lennemündung	LEM AGON
22.02.09	1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
22.03.09	1	ebenda	AGON
16.06.09	2	ebenda	AGON
<b>Waldschnepfe, <i>Scolopax rusticola</i></b>			
05.11.08	1 rf. abfliegend	Buscher Berg/ Selbecke	Thomas Jung
25.07.09	1 auffliegend	am Bachlauf Laubwald südl. von Hobräck	THI
<b>Bekassine, <i>Gallinago gallinago</i></b>			
18.11.08	mindestens 12	Röllingwiesen Westhofen	AGON
29.11.08-26.01.09	öfters 2	ebenda	AGON
19.04.09	3	ebenda	AGON
01.09.09	1	ebenda	AGON
<b>Zwergschnepfe, <i>Lymnocyptes minimus</i></b>			
18.11.08	mindestens 2	Röllingwiesen Westhofen	AGON
<b>Sturmmöwe, <i>Larus canus</i></b>			
29.12.08	5	Hengsteysee	AGON

<b>Silbermöwe, <i>Larus argentatus</i></b>			
15.02.09	1	Hengsteysee	AGON
<b>Hohltaube, <i>Columba oenas</i></b>			
01.01.09	15-20 auf Stromleitungen	Ruhrtal Garenfeld ↔ Ergste	EXK THI
05.04.09	4	Garenfelder Felder	GWE
13.09.09	einige	Kalthausen u. U.	EXK THI
19.10.09	10 auf Stromleitungen	Ruhrtal Garenfeld	WÜN
<b>Turteltaube, <i>Streptopelia turtur</i></b>			
21.05.09	1 rf.	Werninghausen	THI
21.08.09	1 auf	Koppelzaun Böhfeldstr.	THI
<b>Kuckuck, <i>Cuculus canorus</i></b>			
21.05.09	1 rf.	Schälker Landstr. / Hlbg.-Reh	Sevenich-Bax
06.06.09	1 rf.	Stadtwaldrand / Goldberg	SAL
<b>Schleiereule, <i>Tyto alba</i></b>			
20.03.09	1 ständig	Berchum Lichtenböcken	S. Steinberger
<b>Waldohreule, <i>Asio otus</i></b>			
← 20.03.09	1 ständig	Berchum Lichtenböcken	S. Steinberger
<b>Uhu, <i>Bubo bubo</i></b>			
11.01.09	1 00:30h	auf Mauer Aussichtspunkt Hohensyburg-Denkmal	David WÜN
19.01.09 →	1,1 rf. balzend am bekannten Brutplatz Bruterfolg = 3 Junguhus, alle einzeln im Zeitraum von 3 Wochen abgeflogen. 1,0 am 22.09.09 zurück, gute Herbstbalz!		Betreuer GWE u. a.
15.02.09	1 rf.	auf Haus + im Buchenwald "Im Sibb"/ Hohenlimburg	Widbert Felka
30.10.09	1 rf.	Steltenberg / Hohenlimburg	HEN
<b>Waldkauz, <i>Strix aluco</i></b>			
10.12.08-15.01.09	1 rf.	Emster Hardt	GWE
29.12.08 → öfter	1 rf. sitzend	Garagendach Friedrichstr. 26	PFR
23.04.09	1 fliegt ab vom Gelege (2 Eier) unter Talbrücke Brunsbecke (Fach 28). Eier erneut auf blankem Stahl. Hier auch im Vorjahr brütend.		WÜN
14.06.09 Nachtkartierung	3 Brutreviere	NSG Holthäuserbachtal	WLZ K.Stratmann
17.08.09	1 rf.	Stadtwald oberh. Chr.-Rohlf's-Str.	HIR
27.08.09	1 rf.	Fleyerwald Röhrensprung	SAL
25.10.09	1 fliegt aus	Spechtbuche Werninghausen	UBG
<b>Steinkauz, <i>Athene noctua</i></b>			
17.12.08 + 09.01. + 08.06. + 09.07.09	je 1	Zur Feldlage/ Garenfeld	RIZ
22.03.09	2 rf. + Paarung	ebenda	RIZ
06.10.09	2	ebenda	RIZ
<b>Mauersegler, <i>Apus apus</i></b>			
25.04.09	6	ü. Borgenfeldstr./ Kabel	WÜN

26.04.09	30 zh.	ü. Hohenlimburg	SAL
25.06.09	10-15 BP	Wortherbruchstr. 24-32	SAL
14.08.09	10 zh.	ü. Rangierbahnhof Vorhalle	WÜN
14.08.09	1 zh.	ü. Halden	SAL
19.08.09	1 zh.	ü. Landgericht	PFR
24.08.09	1 zh.	ü. Bachstr. / Wehringhausen	PFR
<b>Eisvogel, <i>Alcedo atthis</i></b>			
02.11.08	2	Ruhr/ Lennemündung	WÜN
02.11.08	1	Lennestau Fley	WÜN
10.11.08	1	Ruhr/ Volmemündung	WÜN
12.12. + 28.12.08	5 bzw. 4	Lennemündung + He.-Ostbecken	WÜN
14.12.08	1	Harkortsewehr ⇔ Alter Bootshf.	GWE
14.12.08	2	Ruhr/ Volmemündung	GWE
10.01.09	4 bzw. 3	Ruhr/ Lennemündung	GWE WLZ
20.01. + 27.03.09	4 bzw. 3	Lennemündung + He.-Ostbecken	WÜN
14.02.09	1	Lenne Höhe StoraEnso	LEM
15.02.09	3	Ruhr/ Lennemündung	GWE
25.02.09	2	Ruhr/ Lennemündung	GWE
21.03. +05.04.09	Je 1	ebenda	HEN GWE
28.03.09	1	He.-Ostbecken	HEN
06.05.09	1	Sterbeckebach(tal) / Rummenohl	THI
15.05.09	1 mit Fisch	zum verfüttern (Kopf voran) Hengsteysee	SDT
17.06.09	1	Lennestau Fley	GWE
18.07.09	1 mit Fisch	ebenda Lenneabwärts fliegend	GWE
03.08.09	1	Lenneaeue Berchum	THI
27.08.09	1	Lenne nahe Mündung	WÜN
08.09.09	2 singfreudig	Ruhr/ Lennemündung	GWE
<b>Wiedehopf, <i>Upupa epops</i></b>			
08.09.09	je 1 Beobachtung von der nördl. & südl. Seite des Harkortsees, von unabhängigen Personen.		Frau Lückel an THI
<b>Schwarzspecht, <i>Dryocopus martius</i></b>			
02.11.08	1 rf.	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
27.01.09	1	Hobräck Hof Vieler	THI
18.02.09	1	Samenberg / Rummenohl	UBG
01.03.09	1 rf.	Steltenberg / Hohenlimburg	HEN
01.03.09	2 ca. 1 Std. rf.	Hasselbachtal / Hlbg.-Reh	SAL
16.03.09 u folgend	1 rf.	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
18.03.09	2 hämmernd	Schälk	HEN
28.03.09	1 rf.	Hasselbachtal / Hlbg.-Reh	HEN
24.05.09	1 rf.	Saure Egge“ ⇔ Schälker Landstr.	WÜN
04.06.09	1	NSG Holthauserbachtal	WLZ
08.06. + 09.10.09	je 1	Berchum	RIZ
23.07.09	1 fliegt	Samenberg → Bergerhof	UBG
13.09.09	1	Kalthausen u.U.	EXK THI
25.09.09	1	ü. Märchenwald / Piepenbrink	SAL

31.10.09	1 rf.+ gesehen	Rölveder Mühle	THI
<b>Grünspecht, <i>Picus viridis</i></b>			
28.12.08	1 rf.	He.-Ostbecken	WÜN
10.01.09	1,0	Ruhr Obergraben Wetter	WÜN
16.03.09	1 rf.	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
19.03. + 27.03. + 28.03. + 12.05.09	je 1 rf.	He.-Ostbecken / Lennemündung	HEN WÜN
30.03.09	1 rf.	Lenneae Berchum	WÜN
13.04. + 02.06.09	je 1 rf.	"Auf der Bleiche / Vorhalle	WÜN
19.04.09	1 BP	NSG Holthauserbachtal	WLZ
ab 20.07.09	täglich 1 rf.	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
03.08.09	1 rf.	Schälker Landstr.	WÜN
11.10.09	1	Pfefferstück/ Altenhagen	HIR
<b>Buntspecht, <i>Dendrocopos major</i></b>			
13.04.09	3,0 streitend	oberes Sterbecketal / Rummenohl	SAL
<b>Kleinspecht, <i>Dendrocopos minor</i></b>			
31.01.09	1	Hobräck	BYH
03.08.09	1	Lenneae Berchum	THI
<b>Feldlerche, <i>Alauda arvensis</i></b>			
01.03.09	24	Garenfelder Felder	GWE
15.03.09	~150 zh.	NSG Alter Ruhgraben Eyweg RG	AGON
13.09.09	~100	Kalthausen u.U.	EXK THI
<b>Haubenlerche, <i>Galerida cristata</i></b>			
12.08.09	1	Parkplatz Fernuni Hagen	THI
<b>Ohrenlerche, <i>Eremophila alpestris</i></b>			
16.12.08	1 pickte Samen	von Beifuß oder Ochsenzunge, Hobräck (detailliert beschrieben!)	G. Kemp
<b>Uferschwalbe, <i>Riparia riparia</i></b>			
14.04.09	4	ü. Sandfilterbecken Westhofen	AGON
02.06.09	einige	ü. Ruhr Volmarstein, ~ 20 Röhren in Uferabbruchkante	WÜN
14.08.09	Es werden noch mehrere Röhren in der Spundwand Ruhrwehr Westhofen befliegen.		AGON
17.08.09	einige	ü. Ruhr Westhofen	WÜN
<b>Rauchschwalbe, <i>Hirundo rustica</i></b>			
17.03.09	1 Ankunft	Garenfeld	RIZ
19.03.09	4 Ankunft	ü. Ruhr/Lennemündung	HEN
20.03.09	5 Ankunft	ebenda	AGON
27.03.09	~50	ebenda	WÜN
14.10.09	noch 2	Bauernhof bei Brenscheid	SAL
<b>Mehlschwalbe, <i>Delichon urbica</i></b>			
18.05.09	1-2 BP	Poststr. 8 / Kabel	LEM WÜN
31.05.09	~15 BP	Hengsteyer Str. 26	SAL
02.06.09	je 1 BP	Hördenstr. 62a, 64, 66	SAL
06.06.09	4-5 BP	Berchumer Str. 43-49	SAL
Brutzeit 2009	~10 BP	Schwerter Str. 202 / Kabel	WÜN
<b>Bergpieper, <i>Anthus spinoletta</i></b>			

02.11. - 29.11.08	mindestens 8	Röllingwiesen Westhofen	AGON
11.02.09	12 auf Blänken	RG, Eyweg bei Kopfweiden NSG Alter Ruhrgraben	AGON
05.03.09	4	Kläranlage Fley	LEM
20.03. + 22.03.09	je 3	Röllingwiesen Westhofen	AGON WÜN
<b>Baumpieper, <i>Anthus trivialis</i></b>			
19.04.09	1 sg.	NSG Holthauserbachtal	WLZ
21.05.09	4 sg. auf	Kyrillflächen Werninghausen	THI
21.05.09	2 sg.	Laubwald+Kyrillfläche Kuhfeld	THI
26.07.09	1	ü. Kyrillfläche Zimmerberg / Hlbg.	SAL
<b>Bachstelze, <i>Motacilla alba</i></b>		<b>Winterbeobachtungen</b>	
12.01.09	3	Ruhr/ Lennemündung	GWE
<b>Gebirgsstelze, <i>Motacilla cinerea</i></b>			
09.12.08	1	Volme Eilpe	GWE
09.12.08 →	2, auch BP `09	Freibad Henkhausen	WLZ
12.12.08	1	He.-Ostbecken	WÜN
30.12.08	1	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
16.01.09	1 ad.	Lennestau Fley	WÜN
21.03.09	2	Ruhr/ Lennemündung	HEN
29.03.09	1,1	Hasselbachtal / Hlbg.-Reh	HEN
15.04.09	1	Hasper Talsperre	Herr Winterhoff
02.05.09	7 Juv.	Sterbecketal Rummenohl	LEM
06.05.09	1,1	Sterbeckeback(tal) / Rummenohl	THI
17.06. + 18.07.09	je 2	Lennestau Fley	GWE
19.06.09	3	Volme Sedanstr./ Eckesey	LEM
19.06.09	flügge Juv.	Lennestau Fley	WÜN
13.07.09	1	He.-Ostbecken	WÜN
03.08. + 24.08.09	1 bzw. 2	Lenneaeue Berchum	THI WÜN
03.08.09	1	Lennestau Fley	WÜN
08.09.09	1	Ruhr/ Lennemündung	GWE
<b>Schafstelze, <i>Motacilla flava</i></b>			
18.04.09	2,1	Garenfeld	SDT
19.04.09	2	Röllingwiesen Westhofen	AGON
20.04.09	2,0	Garenfeld	GWE
03.05.09	1,1	Rapsfeld Garenfeld	THI
07.05.09	3-4	Tiefendorf	WÜN
09.05.09	8 davon mind. 1,0 nordische <i>M. f. thunbergi</i>	Ziegengehege Werdringen	WÜN
10.06.09	2 ad. + 3 Juv.	Garenfeld	RIZ
15.09.09	1 rf.	ü. Eilperfeld	WLZ
<b>Seidenschwanz, <i>Bombycilla garrulus</i></b>			
04.01.09	1	Malmkestr. / Boelerheide	BYH
07.01.09	4-5 in Sträuchern	Hlbg.-Reh neben der Feuerwache + Augsburgsberger Gartenmarkt.	THI
12.01.09	ca. 15	Fley, Parkplatz Fern-Uni, in den Sträuchern, fressen Beeren vom Schneeball u. a.	THI

26.01.09	1 Trupp Anzahl?	Blumenstr./ Funckepark hoch in den Baumkronen	THI
<b>Wasseramsel, <i>Cinclus cinclus</i></b>			
10.11.08	1	Volmemündung	WÜN
04.01.09	1	Freilichtmuseum Selbecke	RIZ
07.03.09	1	Volme Springe Cine Star	PFR
02.05.09	2	Volme Ambrock ⇔ Dahl	LEM
16.06.09	1	Volme Springe Cine Star	LEM
<b>Gartenrotschwanz, <i>Phoenicurus phoenicurus</i></b>			
21.05.09	1 BP in	Baumhöhle Kuhfeld	THI
15.07.09	1,0 am	Funkturm Riegerberg	THI
<b>Hausrotschwanz, <i>Phoenicurus ochruros</i></b>			
21.03.09	1 Trupp	Steltenberg / Hohenlimburg	HEN
<b>Braunkehlchen, <i>Saxicola rubetra</i></b>			
16.04.09	1,0	RG westl. Eyweg	WÜN
18.04.09	1	Garenfeld	SDT
26.04.09	2,2	Barmerfeld	SAL
02.05.09	4	RG westl. Eyweg	WÜN
30.08. + 31.08.09	7 bzw. 5	Röllingwiesen Westhofen	AGON
01.09.09	2	ebenda	AGON
01.09.09	2	RG westl. Eyweg	WÜN
18.09.09	1,1	Kalthausen(er) Höhe	GWE
<b>Schwarzkehlchen, <i>Saxicola torquata</i></b>			
01.03.09	1 auf Zaun	Mark E / Garenfeld	GWE
18.07.09	1,1 mit flüggen	Juv. bei Kalthausen	THI
25.10.09	1 dj.	Röllingwiesen Westhofen	AGON
<b>Steinschmätzer, <i>Oenanthe oenanthe</i></b>			
16.04.09	1,0	RG westl. Eyweg	WÜN
10.05.09	1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
14.05.09	1,0 auf	Abraumhügel Ruhrtal Westhofen	WÜN
18.09.09	3	Kalthausen(er) Höhe	GWE
<b>Wacholderdrossel, <i>Turdus pilaris</i></b>			
14.02.09	2	Lenne Parkplatz StoraEnso	LEM
<b>Rotdrossel, <i>Turdus iliacus</i></b>			
14.03.09	~40	NSG Alter Ruhrgraben RG	AGON
26.03.09	~150	ebenda	AGON
<b>Singdrossel, <i>Turdus philomelos</i></b>			
07.02.09	1	Garenfeld	RIZ
12.03.09	1 sg.	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
<b>Misteldrossel, <i>Turdus viscivorus</i></b>			
28.02.09	1 Erstgesang	Rummenohl	UBG
01.03.09	6	Brechtelfeld	UBG
<b>Feldschwirl, <i>Locustella naevia</i></b>			
23.04.09	1 sg.	Garenfeld	RIZ
08.06. + 09.06.09	je 1 sg.	RG westl. Eyweg	AGON
15.06.09	1 sg.	NSG In der Lake/ Ergste	AGON

<b>Sumpfrohrsänger, <i>Acrocephalus palustris</i></b>			
12.05.09	2 sg.	Mark E / Kabel ⇔ Lennemündung	WÜN
13.05.09	1 sg.	Damm Lenneaeue Berchum	WÜN
08.06.09	4 sg.	RG bei Niederweised	AGON
08.06.09	2 sg.	RG westl. Eyweg	AGON
17.06.09	1 sg.	StoraEnso ⇔ Lennestau Fley	GWE
19.06.09	1 sg.	Barmerfeld	WÜN
<b>Teichrohrsänger, <i>Acrocephalus scirpaceus</i></b>			
14.05.09	1 sg.	Röllingwiesen Westhofen	WÜN
<b>Gartengrasmücke, <i>Sylvia borin</i></b>			
21.05.09	1 sg.	He.-Ostbecken	GWE
31.05.09	1 sg.	Steingarten Stadthalle Emst	GWE
04.06.09	1 sg.	bei Lennewehr Fley	GWE
<b>Klappergrasmücke, <i>Sylvia curruca</i></b>			
14.04.09	1 sg. Ankunft	Borgenfeldstr. / Kabel	WÜN
16.04.09	1 sg.	Penny-Markt / Kabel	WÜN Martina
23.04.09	1 sg.	Friedhof Berchum	SAL
07.05.09	1 sg.	„Saure Egge“ / Tiefendorf	WÜN
10.05.09	1 sg.	Garten Wielandplatz Eckesey	WÜN
10.05.09	1 sg.	Krebsbach / Halden	SAL
21.05.09	1 sg.	He.-Ostbecken	GWE
22.05.09	1 sg.	Ruhrtalstr. / Ehrenkampsweg	WÜN
26.05.09	1 sg.	Dahl	UBG
21.06.09	1 sg.	Parkplatz StoraEnso Kabel	LEM
<b>Dorngrasmücke, <i>Sylvia communis</i></b>			
26.04.09	1 sg. Ankunft	Barmerfeld	SAL
02.05. + 08.05.09	je 1 sg.	NABU-Wiese Eyweg RG	WÜN
07.05.09	1 sg.	„Saure Egge“ / Tiefendorf	WÜN
09.05.09	2 sg.	Werdringen + Alter Bootshafen	WÜN
10.05.09	1 sg.	Kläranlage Fley	LEM
12.05.09	1 sg.	Lennedamm MarkE - Kabel	WÜN
13.05.09	2 sg.	Steinberg / Garenfeld	WÜN
13.05.09	1 sg.	Damm Lenneaeue Berchum	WÜN
14.05.09	je 1 sg.	Ruhrwehr Westhofen + Röllingwiesen Westhofen	WÜN
21.05.09	2 sg. auf	Kyrillflächen Werninghausen	THI
02.06.09	1 sg.	„Auf der Bleiche“ / Vorhalle	WÜN
10.06.09	1 sg. auf	Kyrill-Fläche Buntebachstr.111	WÜN
19.06.09	1 sg.	Barmerfeld	WÜN
23.06.09	3 sg.	Bölling ⇔ Hobräck	THI
<b>Waldlaubsänger, <i>Phylloscopus sibilatrix</i></b>			
19.04.09	1 sg.	Berchum	RIZ
26.04.09	1 sg.	Henkhauser Wald	GWE
09.05.09	1 sg.	Kaisberg	WÜN
11.05.09	1 sg.	Stadtwald Deerth	PFR
24.05.09	1 sg.	Am Galgen/ Schälker Landstr.	WÜN

26.05.09	1 sg.	Wahl Egge / Waldbauer	WLZ
04.06.09	1 sg.	NSG Holthäuserbachtal	WLZ
14.06.09	2 sg.	Hlbg. - Dormsiepen	GWE
07.07.09	2 sg.	Hobräck	THI
<b>Zilpzalp, <i>Phylloscopus collybita</i></b>			
31.03.09	1 sg.	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
<b>Trauerschnäpper, <i>Ficedula hypoleuca</i></b>			
05.05.09	1,1 balzend	Obsthof Hobräck	THI
11.05.09	1 sg.	Kleingartenanlage Waldlust	PFR
<b>Grauschnäpper, <i>Muscicapa striata</i></b>			
07.05. - 04.06.09	1 Brutrevier	NSG Holthäuserbachtal	WLZ
10.08.09	Familienverband	Zimmerberg/ Hohenlimburg	SAL
<b>Haubenmeise, <i>Parus cristatus</i></b>			
03.11.08	1	Zur Feldlage / Garenfeld	RIZ
30.08.09	2	Pfefferstück/ Altenhagen	HIR
<b>Schwanzmeise, <i>Aegithalos caudatus</i></b>			
19.04.09	1 weißköpfige	NSG Holthäuserbachtal	WLZ
<b>Neuntöter, <i>Lanius collurio</i></b>			
14.05.09	1,0	Röllingwiesen Westhofen	WÜN
19.05.09	1,1	"Saure Egge"/ Tiefendorf	SDT
22.05.09	1,1 unterhalb	Eingang Eyweg/ RG	SDT
22.05.09	1,0 unterhalb	Eingang Ehrenkampsweg/ RG	SDT
27.05. - 08.07.09	6 BP/ Reviere	RG NSG Alter Ruhgraben Eyweg ⇔ Niederweised ⇔ NSG In der Lake/ Ergste	AGON
ab 04.06.09	1 BP	Holthäuserbachtal	WLZ
16.06.09	1,0	Röllingwiesen Westhofen	AGON
08.07.09	1 BP fütternd	Wiesental westlich der Straße Zur Feldlage/ Garenfeld	AGON
01.09.09	0,1	Röllingwiesen Westhofen	AGON
01.09.09	0,1	westl. vom Eyweg / RG	WÜN
Brutjahr 2009	15 BP festgestellt	bei nicht flächendeckender Erfassung.	AG THI
<b>Raubwürger, <i>Lanius excubitor</i></b>			
25.01. + 11.02.09	je 1	NSG Alter Ruhgraben Eyweg RG	AGON
10.03. + 13.03. + 29.03.09	1 + 1 <400m>	ebenda + Niederweised	AGON WÜN
14.+15.+19.+21.+ 26.03.+ 02.04.09	je 1	ebenda	AGON LEM WÜN
02.04.09	1	Westhofener Weg NSG "In der Lake"/ Ergste Ist es der von Niederweised?	AGON
22.07.09 ???	1 auf Holzmast	Sauerlandstr. / Fley	HIR
25.10.09	1	Werninghausen	UBG
<b>Star, <i>Sturnus vulgaris</i></b>			
01.03.09	30	Garenfelder Felder	GWE
22.03.09	12	Garenfeld	RIZ

01.10.09	~100	Maisstoppelfeld Böhfeld	THI
31.10.09	~1000	Albringwerde	THI
<b>Tannenhäher, <i>Nucifraga caryocatactes</i></b>			
25.07.09	1,1 mit Juv.	Laubwald mit Bach südl. von Hobräck	THI
<b>Dohle, <i>Corvus monedula</i></b>			
01.03.09	26	Garenfelder Felder	GWE
22.04.09	1 auf Kamin	Fleyer Str. 174	SAL
30.04.09	2 rf.	Baurothstr.	SAL
<b>Kolkrabe, <i>Corvus corax</i></b>			
23.12.08	2 rf. + gesehen	Hobräck	THI
18.03.09	2	Schälk	HEN
19.03.09	1 rf. ü. 15 Min.	Holthauserbachtal	WLZ
07.05.09	1	ebenda Piepenbrink Egge	WLZ
14.06.09	1 rf.	Wildschweingehege Stadtwald	PFR
<b>Feldsperling, <i>Passer montanus</i></b>			
14.06.09	2 BP	(seit Jahren) Hunsdiek Stube	WLZ
<b>Haussperling, <i>Passer domesticus</i></b>			
18.05.09	1 BP in	Mehlschwalbennest, Poststr.	LEM
<b>Bergfink, <i>Fringilla montifringilla</i></b>			
02.12.08	12	Emster Hardt	GWE
17.03.09	20-30	in Hecke Hobräck	THI
<b>Kernbeißer, <i>Coccothraustes coccothraustes</i></b>			
10.01.09	1	Zur Feldlage / Garenfeld	RIZ
01.03.09	1,1	Kleingarten Goldberg	PFR
19.06.09	1 Rupfung	Barmerfeld (hier vorher Turmfalke auffliegend)	WÜN
28.06.09	1,1 füttert Juv.	Waterhövel ↔ Kattenohl	THI
<b>Girlitz, <i>Serinus serinus</i></b>			
06.04.09	1 rf.	Steltenberg / Hohenlimburg	HEN
07.04.09	1	Hasselbachtal / Hlbg.-Reh	HEN
25.05.09	1 sg.	Felsental/ Emst	GWE
26.06.09	1 BP	Wilhelmstr. / Hohenlimburg	WLZ
01.07.09	1 BP	Eilperfeld	WLZ
01.07.09	2 BP	Jagdweg / Hlbg.-Reh	WLZ
<b>Erlenzeisig, <i>Carduelis spinus</i></b>			
02.11.08	9	Stadtwald	PFR
04.+05.+28.02.09	1 Trupp	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
13.06.09	1 Paar füttert	flügge Juv. Rumscheid 6	THI
<b>Grünling (Grünfink), <i>Carduelis chloris</i></b>			
02.08.09	~100 (~70,30)	"Auf der Bleiche" / Vorhalle	SAL
<b>Stieglitz (Distelfink), <i>Carduelis carduelis</i></b>			
10.01.09	1	Zur Feldlage / Garenfeld	RIZ
12.01.09	15	Ruhr/ Lennemündung	GWE
19.03.09	7	Kabel	HEN

← 03.04.09	1,1 sg.	Röhrenspring / Fley	SAL
21.04.09	~12	Fa. Hellweg / Schwerter Str.	WÜN
25.05.09	2	Zur Feldlage / Garenfeld	RIZ
14.06.09	2 (BP) Nest in	Apfelbaum Hunsdiek Stube	WLZ
25.06.09	1 sg.	Wortherbruchstr. 26	SAL
27.06.09	1 sg.	Rathaus-/ Potthofstr.	SAL
<b>Birkenzeisig, <i>Corduelis flammea</i></b>			
29.04.09	1 rf.	ü. Eilperfeld	WLZ
28.05.09	1 rf.	Hülsemannweg Hlbg.-Eisey	WLZ
26.06.09	2 rf.	ü. Untere Lennetal Reh A46	WLZ
<b>Bluthänfling (Hänfling), <i>Carduelis cannabina</i></b>			
Alle Beobachtungen in Weihnachtsbaumkulturen			
21.05.09	1,1 Nestbau	Werninghausen	THI
02.06.09	5-6	Kattenohl	THI
05.07.09	1 sg.	Röteldiek	SAL
<b>Fichtenkreuzschnabel, <i>Loxia curvirostra</i></b>			
01.03.09	5 rf.	ü. Hasselbachtal	SAL
24.10.09	5	Märchenwald / Piepenbrink	SAL
<b>Rohrhammer, <i>Emberiza schoeniclus</i></b>			
16.04.09	1,0	NSG Eyweg / RG	WÜN
<b>Sonstiges:</b>			
<b>Nagelfleck, <i>Agria tau</i></b>			
11.05.09	mindestens 3	Bachstr. + Stadtwald	PFR
<b>Feldmaikäfer, <i>Melolontha melolontha</i></b>			
Mai 2009	insgesamt 12		PFR
<b>Waldeidechse, <i>Zootoca vivipara</i></b>			
19.06.09	mindestens 4	Barmerfeld, auf modernden Rasenschnitt.	WÜN
<b>Mauereidechse, <i>Podarcis muralis</i></b>			
21.06.09	viele Felsen	He.-Seeschlösschenweg	WÜN
<b>Taubenschwänzchen, <i>Macroglossum stellatarum</i></b>			
Juli 2009	öfters 1 Balkon	Bachstr. / Wehringhausen	PFR
<b>Gestreifte Quelljungfer, <i>Cordulegaster bidentata</i></b>			
24.05.09	2	Schälker Landstr.	WÜN

Den nachstehend genannten Mitarbeitern, sei recht herzlich gedankt für ihre Meldungen:

AGON-Schwerte	<b>AGON</b>	Barbara Ritz	<b>RIZ</b>	Vielen Dank auch an die Melder von Einzelbeobachtungen. Die jeweiligen Namen sind der Spalte "Beobachter" zu entnehmen.
NABU-Exkursion	<b>EXK</b>	Stephan Sallermann	<b>SAL</b>	
Hans Baranowsky	<b>BYH</b>	Ute Schmidt	<b>SDT</b>	
Josef Grawe	<b>GWE</b>	Hans-Jürgen Thiel	<b>THI</b>	
Dr. Meinolf Henning	<b>HEN</b>	Peter Uebelgünne	<b>UBG</b>	
Bodo Hirnschal	<b>HIR</b>	Andreas Welzel	<b>WLZ</b>	
Norbert Lemke	<b>LEM</b>	Michael Wunsch	<b>WÜN</b>	
Anneli Pfeffer	<b>PFR</b>			

**Hinweis an alle Beobachter:** Leider können nicht alle Beobachtungen berücksichtigt und veröffentlicht werden, da dies den Rahmen sprengen würde. Die Meldungen gehen aber nicht verloren, sondern werden im Archiv gesammelt.

**Abkürzungen:** 1, 1 Ex. = Anzahl der männlichen, weiblichen Exemplare;  
ad. = adult = Altvogel im voll ausgefärbten Jahreskleid;  
juv. = juvenil = Vogel im Jugendkleid; dj. = diesjährig;  
pull. = pullus = Küken, Vogel im Dunenkleid;  
immat. = immatur = nicht mehr juveniler, noch nicht adulter Vogel;  
sg. = singend; rf. = rufend; ü. = über, überfliegt, überfliegen(d);  
BP = Brutpaar(e); zh. = ziehend; ~ = etwa, circa;  
RRHB = Regenrückhaltebecken; ⇔ = zwischen; ➔ = Richtung/nach;  
He.- = Hengsteysee; RG = Ruhrtal Garenfeld; Ww = Wasserwerk.

**Meldungen an:** Michael Wunsch, Borgenfeldstr. 9b, 58099 Hagen  
Tel.: 02331/63567 E-Mail: wuensch-4@arcor.de

**Einsendeschluss:** so schnell wie möglich nach dem 31.10.2010

*Naturschutzarbeit geht nur mit Ihrer Hilfe*

**Für anstehende Naturschutzarbeiten bitten wir um zusätzliche finanzielle Hilfe.  
Benutzen sie bitte den beiliegenden Überweisungsträger.**

**WM**  
GmbH

**Service**

**Großflächensysteme  
Kopiertechnik  
Faxsysteme  
Drucker  
IT-Lösungen  
Verbrauchsmaterial**

**Domänenstr. 12a --- 44225 Dortmund  
Tel.: 0231/47 55 300 --- Fax: 0231/47 55 301**

**Service --- Vertrieb --- Wartung**

**Canon KIP** Autorisierter  
Fachhändler

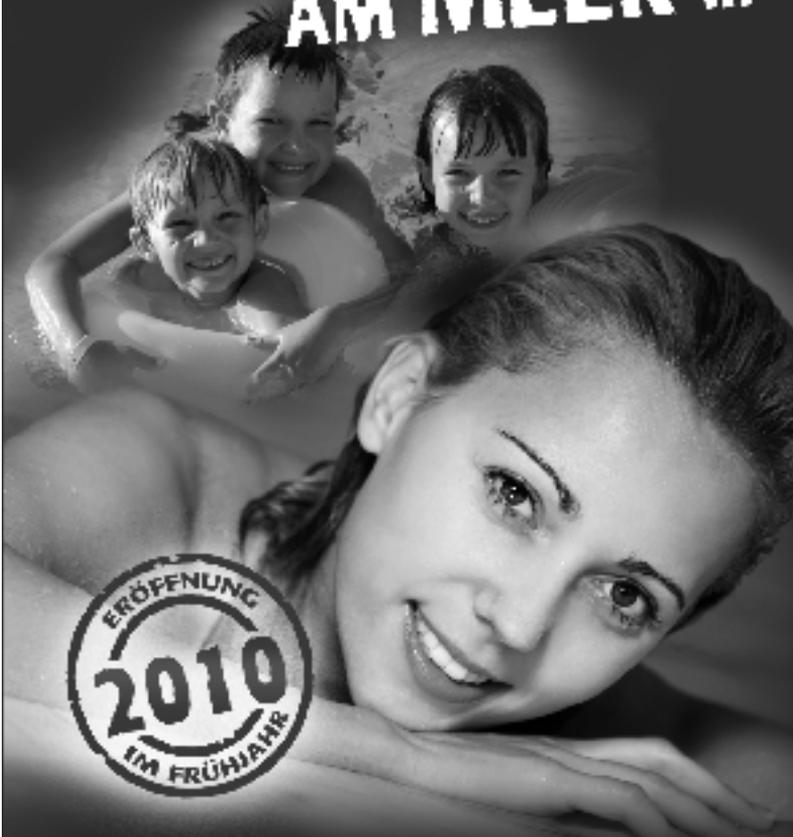
**OKI**



[www.westfalenbad.de](http://www.westfalenbad.de)



# WIE EIN TAG AM MEER ...



Sportbad

Freizeitbad & Saale

Sauna & Wellness

## *Ämter und Funktionen im NABU-Stadtverband Hagen e.V.*

### **Vorstand:**

#### **1. Vorsitzender:**

Hans-Jürgen Thiel, Blumenstr. 15  
58097 Hagen, Tel. 02331 / 8 78 64

#### **2. Vorsitzender:**

Friedrich-Wilhelm Ritz, Zur Feldlage 4c  
58099 Hagen, Tel. 02304 / 6 13 85

#### **Stellvertreterin für 1. u. 2. Vors.:**

Ute Schmidt, Knüwenstraße 45  
58099 Hagen, Tel. 02331 / 68 80 47

#### **Kassenwart:**

Dr. Dieter Kuntze, Brahmsstr. 17  
58097 Hagen, Tel. 02331 / 5 31 48

#### **Schriftführer:**

Gunnar Seidel, Am Kolfacker 8  
58099 Hagen, Tel. 02304 / 6 74 21

#### **Pressewartin:**

Barbara Ritz, Zur Feldlage 4c  
58099 Hagen, Tel. 02304 / 6 13 85

#### **NAJU:**

N.N.

#### **Kassenprüfer:**

Stephan Sallermann, Röhrenspring 28  
58093 Hagen, Tel. 02331 / 5 67 15

Erhard Tölle, Riegerbusch 16  
58091 Hagen, Tel. 02331 / 7 28 75

#### **Projektbezogene Stellungnahme zu § 29 Landschaftsgesetz: nach Vorstandsbeschluss**

Gunnar Seidel, Am Kolfacker 8  
58099 Hagen, Tel. 0 23 04 / 6 74 21

#### **Beirat:**

*Wissenschaftliche Beratung des  
Vorstandes, Vorträge, Exkursionen:*

Dr. Meinolf Henning, Im Ostfeld 22  
58119 Hagen, Tel. 02334 / 5 43 55

#### *Exkursionen, Fahrten*

Stephan Sallermann, Röhrenspring 28  
58093 Hagen, Tel. 02331 / 5 67 15

### **Ansprechpartner für folgende Aufgaben:**

#### *Ameisen, Amphibien, Großinsekten:*

Hans Baranowsky, Vereinsstr. 17b  
58099 Hagen, Tel. 02331 / 68 72 82

#### *AG-Amphibienschutz:*

Patricia Raulf, Frank Munzlinger,  
Waterhövel 2, 58091 Hagen,  
Tel. 02331 / 30 6 90 33

#### *Höhlenbrüter-Nisthilfen:*

Josef Grawe, Felsental 23  
58093 Hagen, Tel. 02331 / 5 09 15

#### *Praktischen Naturschutz:*

Hans-Jürgen Thiel, Blumenstr. 15  
58097 Hagen, Tel. 02331 / 8 78 64

#### *Greifvögel, Eulen*

#### *Erstellung der Vogelbeobachtungsliste:*

Michael Wunsch, Borgenfeldstr. 9 b  
58099 Hagen, Tel. 02331 / 63 56 7

#### *Wasseramsel und Gebirgsstelze:*

Norbert Lemke, Poststr. 28  
58099 Hagen, 02331 / 6 39 40

### **Mitglieder im Landschaftsbeirat:**

Hans-Jürgen Thiel, Tel. 02331 / 8 78 64

Vertretung:

Dr. Dieter Kuntze, Tel. 02331 / 5 31 48

Vertretung:

Gunnar Seidel, Tel. 02304 / 6 74 21

Vertretung:

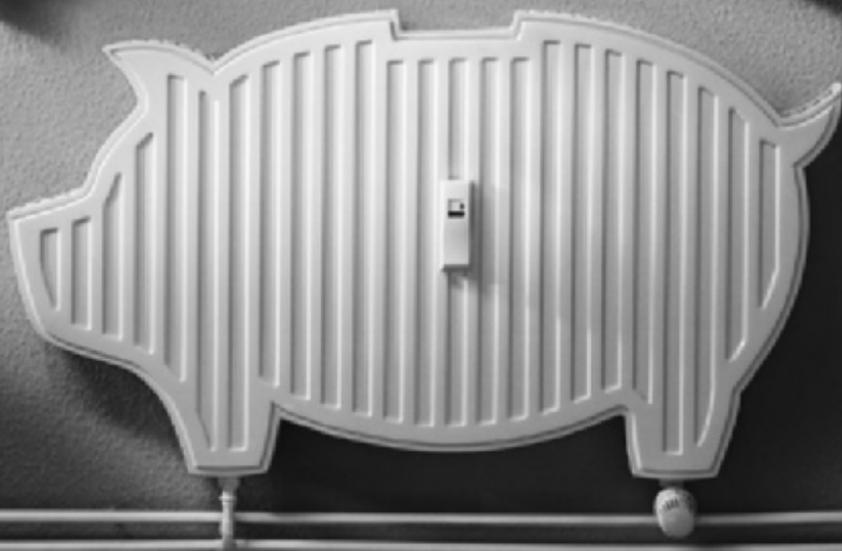
Cilli Titgemeier, Tel. 02334 / 5 72 79

### **Landschaftswacht:**

Bezirk 2: Norbert Lemke  
Tel. 02331 / 6 39 40

Bezirk 13: Josef Grawe  
Tel. 02331 / 5 09 15

Bezirk 16: Hans-Jürgen Thiel  
Tel. 02331 / 8 78 64



# Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 Sparkasse  
Hagen



**Immer wieder gern gesehene Gäste...**



*Dipl. - Ing. Sallermann*

Garten- und Landschaftsbau GmbH Telefon (0 23 31) 5 67 15  
Fax (0 23 31) 58 80 90

BERATUNG  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG



Wir planen und bauen Ihnen den individuellen Naturgarten. Ausführung sämtlicher Holz-, Stein- und Erdarbeiten. Teichanlagen, Dachbegrünungen.